

AK SEKTOREN SEITE 13

NEUES IM LUFTRAUM

DER AK SEKTOREN INFORMIERT ÜBER DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN

MOTORFLUG SEITE 26

IM DOPPELPAK ZUM SÄNTIS

SPEKATKULÄRE FLÜGE DES FSV NAGOLD AM JAHRESWECHSEL

TITELTHEMA SEITE 3

FÜR JEDEN ETWAS DABEI

OB IN PRÄSENZ ODER ONLINE – DIE BWLV-LUFTSPORTJUGEND HÄLT IN DIESEM JAHR WIEDER EINE FÜLLE VON ANGEBOTEN BEREIT





Klimaneutraler Versand
mit der Deutschen Post

der adler

Der adler ist Deutschlands ältestes
Magazin für Luftsport und Luftfahrt.

78. Jahrgang
FAI-Ehrendiplom (1986)
ISSN 001-8279

Bitte beachten: Alle Termine in dieser Ausgabe wegen der aktuellen Corona-Situation auch weiterhin nur unter Vorbehalt! Bitte erkundigen Sie sich jeweils eigenständig vorab, ob Veranstaltungen stattfinden, verschoben wurden/werden oder abgesagt sind!



EDITORIAL

- 3 Jugendarbeit in Präsenz und online – die Mischung macht's!

ALLGEMEINES

- 4 Jetzt anmelden: Noch Plätze frei bei BWLV-Infoveranstaltung zum Datenschutz
- 4 Bitte schon jetzt darauf einstellen: Wichtige Änderungen im Technischen Betrieb des BWLV
- 5 Neues Testzentrum für Lufttaxi in Empfinger
- 6 Podcast-Episode zum Thema SAR
- 7 Von Fans für Fans: Erlebnisführungen in der Transall
- 8 AERO 2022 in Friedrichshafen
- 9 „Sterne des Sports“ 2022 gesucht
- 10 Dornier Museum Friedrichshafen
- 12 Flugzeug-Veteranen-Teile-Börse im Technik Museum Speyer: Alles für Sammler

UMWELT

- 12 Fliegende Brennstoffzelle: MTU und EASA erarbeiten Zulassungsanforderungen

AK SEKTOREN

- 13 Alle wichtigen Infos zum Luftraum auf einen Blick

FREIBALLON

- 15 BWLV-Pfingstjugendlager mit der Ballonsportgruppe Stuttgart

LUFTSPORTJUGEND

- 17 Terminkalender 2022 der Luftsportjugend
- 17 Noch freie Plätze: Jugendleiter-Fortbildungslehrgang und Austauschwochenende
- 18 Gipfeltreffen im Online-Format: Kochwettbewerb statt Schneewanderung
- 19 Lernen mit erfahrenen Trainern – BWLV-Streckenfluglager: Anmeldung jetzt online!
- 20 Für Segelflughlehrer: Alpenflugeinweisung beim Multiplikatoren-Lehrgang

MODELLFLUG

- 21 Gutes Abschneiden der deutschen Freiflieger beim Gesamtweltcup 2021
- 21 Generationenwechsel bei der Klasse F3K im DAeC
- 22 Zum Vormerken: Freiflug-Termine 2022
- 22 Modellflug bei Sonnenaufgang: Sunrise-Wettbewerb in Schorndorf

MOTORFLUG/UL

- 23 56. Allgäuflug der Fliegergruppe Leutkirch
- 24 Theoriekurse BWLV-Motorflugschule 2022
- 24 Kostenloser Aufkleber fürs Cockpit: „Kunstflug und Trudeln verboten“
- 25 Die Sprachtestorganisation des DAeC
- 26 Flüge am Jahreswechsel: Im Doppelpack zum Sântis
- 28 Fristablauf: FAA-Lizenzen müssen bis zum 20. Juni 2022 umgewandelt werden
- 28 Deutsche und internationale Motor- und UL-Flug-Termine 2022
- 29 Legend 600 neu zugelassen

SEGELFLUG

- 30 1. BWLV-Segelkunstflug-Lehrgang 2022
- 31 Noch Plätze frei: Ü25-Streckenflug-Trainingslager
- 31 Lehrgang Gebirgssegelflug in der Schweiz
- 32 D-Kader-Wintertreffen fand online statt
- 33 Herzliche Einladung! 54. Hohenloher Vergleichsfliegen

FLUGSICHERHEIT

- 34 Video zu den aktuellen Änderungen im Luftraum

REGIONEN

- 34 Region 1: Frühjahrsfliegen in Malsch
- 35 Region 1: Klimaschutz wird großgeschrieben
- 36 Region 3: In Ellwangen fliegen die Impfspritzen
- 36 Region 5: Begegnung der besonderen Art

TECHNIK

- 37 Fallschirmwart-Lehrgang auf dem Klippeneck
- 38 Die Technik erinnert

DAEC-NEWS

- 38 Service: Termine beim DAeC online melden

BWL/MITTEILUNGEN

- 39 BWLV-Terminservice 2022
- 40 (B) Auffrischungsschulung für Lehrberechtigte: Noch Plätze frei




BÜCHER

- 41 100 Jahre Akademische Fliegergruppe Darmstadt
- 41 100 Jahre Akaflieg Hannover
- 42 „Wagen XX – fünf Minuten“ Unterwegs mit Klaus

ABSCHIED

- 44 Anton Messmer
- 44 Erich Schmid
- 45 Josef Bleicher
- 45 Karl Fischer
- 46 Richard Hardung

ICON-LEGENDE

-  = Zusatzinformationen
-  = Internet-Adresse
-  = E-Mail-Adresse

ZUM TITELBILD

Ganz schön cool: Unser Foto zeigt Michael Joachim von der Fliegergruppe Offenburg lässig in seinem Flugzeug sitzend, einer Piper PA-18 Super Cub. Die Aufnahme entstand an einem der ersten guten Flugtage in der Rhein-schiene 2022.

Foto: Martin Bildstein

Herausgeber und Geschäftsstelle:

Baden-Württembergischer
Luftfahrtverband e.V. (BWL/V)
Scharrstraße 10, D-70563 Stuttgart
Vereinsregister: AG Stuttgart VR 456
Telefon: 0711 22762-0
Telefax: 0711 22762-44
E-Mail: info@bwlv.de
Internet: www.bwlv.de
VR-Nr. AG Stuttgart VR 456

Redaktion:

Telefon: 0711 22762-23
E-Mail: adler@bwlv.de
buerkle@bwlv.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Klaus Michael Hallmayer (kmh)

Redakteurin:

Simone Bürkle (sib)

Der adler erscheint in zwölf Ausgaben pro Jahr, stets zum Monatsbeginn, als offizielles Mitgliedsmagazin des BWLV. Redaktionsschluss ist immer der 1. des Vormonats. Der Bezugspreis ist über den Pflichtbezug für Mitglieder des Verbandes in Höhe von 27,60 Euro enthalten. Alle Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten im In- und Ausland.

Anzeigenverwaltung:

h&h Werbemanufaktur
Chris Henninger
Kammeradern 15
74219 Möckmühl
Telefon: 06298 926909-8
E-Mail: anzeigenverkauf@bwlv.de,
c.henninger@hh-wm.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:

Konradin Druck GmbH
Kohlhammerstraße 1–15
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: 0711 7594-750
Telefax: 0711 7594-420
E-Mail: druck@konradin.de
Internet: www.konradinheckel.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Rechte, auch für die Übersetzung, des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe von Teilen des Magazins oder im Ganzen sind vorbehalten. Einsender und Verfasser von Manuskripten, Briefen, Bildern o.Ä. erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung durch die Redaktion einverstanden und dass sie das alleinige oder uneingeschränkte Recht am Material besitzen. Alle Angaben ohne Gewähr. Der BWLV übernimmt keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können in einem solchen Fall nicht anerkannt werden. Die Bezieher sind damit einverstanden, bei sich ergebenden Adressänderungen diese dem Herausgeber umgehend mitzuteilen.



JUGENDARBEIT IN PRÄSENZ UND ONLINE – DIE MISCHUNG MACHT'S!



**BWLV-Landesjugendleiter
Tim Steiner**

Liebe Luftsportlerinnen und Luftsportler,

inzwischen liegen mehr als zwei Jahre Pandemie hinter uns. Und ich habe das Gefühl, dass keiner mehr so recht Lust hat, sich mit weiteren Verordnungen, Lockerungen oder was auch immer an Besonderheiten mit der Lage verbunden ist, zu beschäftigen. Eigentlich wollen wir alle ja nur eins: endlich wieder zurück zur Normalität und fliegen!

Trotzdem möchte ich kurz innehalten und für unsere Luftsportjugend einen Rück-

blick und Ausblick wagen. Einen Rückblick deshalb, weil es gut ist, Bilanz zu ziehen: Was haben wir in den vergangenen Monaten gut gemacht? Was hat nicht funktioniert? Was können wir besser machen? Aber auch eine Perspektive für die Zukunft ist wichtig. Nicht nur, weil wir uns auf die neue Flugsaison mit vielen tollen Begegnungen freuen, sondern weil wir im Fachausschuss-Team auch immer wieder wissen möchten, was unsere Jugendlichen im Luftsport brauchen und mit welchen Angeboten wir sie am besten erreichen.

Fangen wir mit dem Rückblick auf die abgelaufene Flugsaison und unsere Winterveranstaltungen an: Zwar hat uns die Corona-Lage vieles nicht leicht gemacht. Manches musste abgesagt werden und es gab auch Frust und Enttäuschung, wenn die Pandemiebeschränkungen immer wieder mal eine beliebte Veranstaltung zunichte machten. Dennoch haben wir es geschafft, einige unserer Präsenzangebote umzusetzen – so zum Beispiel das Fly-In mit Landesjugendversammlung im September auf dem Wächtersberg, das ein großer Erfolg mit viel Beteiligung war. Oder auch die BWLV-Jugendlager in Sinsheim und auf dem Berneck, bei denen die Jugendlichen viel Spaß hatten und die Sommerlager in vollen Zügen genossen.

Andere Angebote wiederum mussten ins Digitale ausweichen – so zum Beispiel das Jugendleiter-Austausch-Treffen im vergangenen April oder das Gipfeltreffen im Dezember. Dass dies nicht unbedingt schlechter sein muss und auch online viel Kreatives möglich ist, hat sich gerade erst beim Gipfeltreffen gezeigt: Die Teilnehmer haben dieses Mal eben statt bei einem persönlichen Treffen zu Hause gekocht und ihre Gerichte dann online von einer Jury bewerten lassen (einen Bericht dazu lesen Sie auf Seite 18 dieser Ausgabe). Am Ende waren alle zufrieden und es gab viel Lob von den Teilnehmern.

Natürlich ersetzen solche Digital-Veranstaltungen den persönlichen Kontakt nicht. Denn der bildet die Basis für unser aller Hobby. Der Luftsport lebt nicht nur von Leistungen und Theorie, sondern vor allem von der „echten“ Gemeinschaft. Diese entsteht vor Ort, auf den Flugplätzen im Land. Dennoch können auch Online-Meetings einen Beitrag dazu leisten, sich zugehörig zu fühlen und sich nicht aus den Augen zu verlieren.

Das bringt mich zu meinem Ausblick: Natürlich werden wir in der Luftsportjugend auch weiterhin auf unsere klassischen Veranstaltungen wie Jugendlager oder Jugendleiter-Ausbildungslehrgänge setzen. Und am liebsten ist es uns, wenn diese in Präsenz stattfinden. Einen Überblick zu dem, was wir alles planen, finden Sie auf Seite 17 dieser Ausgabe.

Darüber hinaus wollen wir künftig aber auch möglichst einfache, niedrigschwellige Digital-Angebote machen. So können Teilnehmer auch spontan mitmachen und haben keine langen Anfahrtswege. Diesen Wunsch haben wir als Rückmeldung aus den letzten Treffen mitgenommen.

Den Auftakt machen wir mit einem Online-Winterstammtisch am Samstag, 5. März. Ab 19 Uhr gibt es einen gemütlichen Spieleabend, bei dem sich die Teilnehmer zwanglos kennenlernen können. Wer mitmachen will, schickt einfach eine E-Mail an Sara Muffler (muffler@bwlv.de) und erhält dann einen Einladungslink für die Zoom-Konferenz. Wir freuen uns jetzt schon auf viele Teilnehmer und sind gespannt, wie das Angebot ankommt!

Sollten sich solche Formen des Zusammenkommens bewähren, möchten wir diese fortsetzen. Ich bin zuversichtlich, dass das klappen wird, denn in unserem Fachausschuss kümmert sich ein tolles Team, dem ich an dieser Stelle ganz herzlich für den großartigen Einsatz danke, um die Luftsportjugend des BWLV.

Am Ende ist es egal, ob sich unsere Jugendlichen online oder in Präsenz treffen und vernetzen – Hauptsache, sie tun es! Denn nur mit einer engagierten und interessierten Jugend hat unser Luftsport Bestand und eine gute Zukunft. Wir werden jedenfalls alles dafür tun, dass die Jugendlichen sich bei uns auch weiterhin gut aufgehoben sehen, sich wertgeschätzt fühlen und ihren hohen Stellenwert im Verband behalten.

Euer



JETZT ANMELDEN:

NOCH PLÄTZE FREI BEI BWLV-INFO- VERANSTALTUNG ZUM DATENSCHUTZ



Datenschutz betrifft auch Vereine – für diese bietet der BWLV am 2. April kostenlos eine Infoveranstaltung in Stuttgart zu dem Thema an

Der BWLV bietet wie berichtet erneut eine Infoveranstaltung an, bei der sich die Mitgliedsvereine kostenlos zur aktuellen Lage in Sachen Datenschutz informieren und auch gezielt Fragen an den Referenten, Rechtsanwalt Timo Lienig, stellen können. Hierfür sind noch Plätze frei – also schnell anmelden!

Die Datenschutz-Informationsveranstaltung richtet sich an alle BWLV-Mitgliedsvereine. **Die Teilnahme ist für diese kostenlos.** Referent ist der Rechtsanwalt Timo Lienig von der Kanzlei Lienig und Lienig-Haller.

Inhaltlich geht es insbesondere darum, was neu im Datenschutzrecht ist, was Vereine genau beachten müssen und welche Schwerpunkte Vereine auf den Datenschutz legen sollten.

Alle Daten zu der Infoveranstaltung in Kürze:

Samstag, 2. April 2022

**Vereinsheim Aero Club Stuttgart,
Heßbrühlstr. 40, 70563 Stuttgart**

Dauer: 10 bis ca. 14 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über die Verwaltungssoftware „Vereinsflieger.de“ (Seminar-Nr. GSS-0006).

Gerne können Fragen zu Datenschutzthemen in den Vereinen vorab an Martin Bayer, Referatsleiter Haushalt/Finanzen im BWLV, an bayer@bwlv.de gesandt werden. Auch für Rückfragen steht Martin Bayer jederzeit zur Verfügung.

Aufgrund der didaktischen Konzeption ist das Seminar als Präsenzveranstaltung geplant. Maßgebend sind die jeweils geltenden Corona-Regelungen, die eventuell auch eine Teilnehmerbeschränkung erforderlich machen und weitere Corona-Auflagen vorgeben. Im Falle von kurzfristigen Änderungen, die wegen der derzeit unsicheren Pandemielage vorbehalten sind, wird der BWLV zeitnah informieren.

Der BWLV freut sich auf viele Teilnehmer!

Text: red.
Foto: Pixabay

BITTE SCHON JETZT DARAUFG EINSTELLEN:

WICHTIGE ÄNDERUNGEN IM TECHNISCHEN BETRIEB DES BWLV

Im Technischen Betrieb des BWLV tut sich etwas! Derzeit erfolgt die Umwandlung der bisher getrennten Betriebsformen als CAMO (Prüfbetrieb) und Instandhaltungsbetrieb in eine neue, sogenannte „Kombinierte Lufttüchtigkeits-Organisation“ (CAO), in welcher der Instandhaltungsbetrieb und die Organisation zur Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit (Prüfbetrieb) zusammengefasst sind.

Im März werden die Erstellung eines neuen Handbuchs, neuer Formulare, geänderter Verfahrensabläufe und die notwendige Personalschulung abgeschlossen, sodass die unbefristete Betriebsgenehmigung durch das Luftfahrt-Bundesamt erfolgen kann. Über das weitere Vorgehen und die notwendigen Schritte bei der Nachprüfung und Instandhaltung von Luftfahrzeugen wird der BWLV rechtzeitig über die BWLV-Homepage und durch Rundschreiben informieren.

Text: MB/red.

MIT LANDESMITTELN GEFÖRDERT:

NEUES TESTZENTRUM FÜR LUFTTAXIS IN EMPFINGEN



In Empfingen sollen bald Lufttaxis und Flugzeuge mit umweltfreundlichen Antrieben getestet werden (hier im Bild: der unbemannte DLR-Forschungshubschrauber Superartix mit Abwurfteinrichtung für Hilfsgüter)

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) plant in Empfingen (Kreis Freudenstadt) ein Crashtestzentrum für Lufttaxis. Den Aufbau unterstützt das Land Baden-Württemberg mit 21 Millionen Euro.

Am Standort Empfingen sollen vor allem kleinere bis mittelgroße Lufttaxis und Flugzeuge, die oftmals mit umweltfreundlichen Antrieben ausgestattet seien und auf neue Werkstoffe setzten, auf ihre Sicherheit überprüft werden, teilte das Wirtschaftsministerium am Donnerstag in Stuttgart mit.

Neben größeren Strukturbauteilen für Flugzeuge sollen dort insbesondere Chassis für Hubschrauber oder Lufttaxis und Wasserstoffdrucktanks, wie sie zum Beispiel für Flugzeuge mit Brennstoffzellen erforderlich sind, in Crash- beziehungsweise Impacttests auf ihr Verhalten unter extremen Lastbedingungen getestet werden.

Die Gesamtkosten für den Aufbau des Testzentrums belaufen sich auf rund 25 Millionen Euro. Das Ministerium fördere das Vorhaben mit rund 21 Millionen Euro, teilte das Ressort weiter mit. Der Landtag von Baden-Württemberg hatte dazu im Dezember einen entsprechenden Beschluss gefasst. Dies werde dazu beitragen, den Umbau der Luftfahrt hin zum emissionsarmen und emissionsfreien Fliegen zu bewältigen, sagte Ressortchefin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU).

Damit schaffe Baden-Württemberg ein europaweit einzigartiges Testzentrum, das insbesondere auf den Bereich neuer, klimaneutraler Luftfahrzeugkonzepte wie Flugtaxis oder Hubschrauber mit elektrischen Antrieben abziele.

Text: dpa/lsw/red.
Foto: DLR

– Anzeige –

An advertisement for Friebe's 70th anniversary and a Bose A20 headset. The top part features the Friebe logo (a stylized 'F' with 'FRIEBE FLUGBEDARF' around it) and the text 'FRIEBE 1951-2021'. Below this is '70 Jahre Verbunden mit der Luftfahrt'. The bottom part shows a Bose A20 aviation headset with the text 'BOSE A20 AVIATION HEADSET'. At the very bottom, contact information for Friebe Luftfahrt-Bedarf GmbH is provided: 'City Airport · 68163 Mannheim', '+49 621 - 700 189-0', and 'www.friebe.aero · info@friebe.aero'. The background is a blue sky with clouds.

SEARCH AND RESCUE: SO FUNKTIONIERT DIE RETTUNGSMASCHINERIE



Zu ihren Search-and-Rescue-Einsätzen fliegt die Bundeswehr-Truppe mit einem Helikopter des Typs Airbus H145

Um Wissenschaft und Technik, aber auch um die Fliegerei geht es in dem Podcast „Omega Tau“ den der Donzdorfer Segelflieger Markus Völter zusammen mit anderen Fachleuten und Interessierten betreibt. Völter hatte im November die Gelegenheit, in Niederstetten bei einer Search-and-Rescue (SAR)-Übung im Helikopter Airbus H145 mitzufliegen. Für seinen Podcast hat er daraus eine spannende Episode gemacht.

Wer kennt es nicht: Harte Landung, ruppige Autobahnfahrt oder irgendwie schiefgegangener Test – viele Piloten haben schon einmal aus Versehen das ELT (Emergency Locator Transmitter) ausgelöst oder mitbekommen, wie der Flugleiter leicht panisch über den Platz rennt und versucht herauszubekommen, bei wem das ELT sendet. Aber was genau passiert eigentlich in diesem Fall?

Das hat Markus Völter hautnah vor Ort erlebt und berichtet darüber. Zunächst wird das Signal von einem COSPAS-SARSAT (satellitengestütztes Such- und Rettungssystem) empfangen, das die Position auf unter fünf Kilometer genau bestimmen kann. Die Position wird dann an das Rescue Coordination Center (RCC) der Bundeswehr übermittelt; in Deutschland hat die Bundeswehr die durch die ICAO vorgeschriebene Aufgabe der Suche nach vermissten Luftfahrzeugen übernommen.

Nachfrage bei der zur ID hinterlegten Person oder beim Flugplatz

Im RCC werden dann zunächst Nachforschungen angestellt: Mithilfe der beim 406er-ELT mitgesendeten Daten wird zu-

nächst versucht, die zur ID hinterlegte Person zu kontaktieren. Wenn das nicht klappt und wenn die Position in der Nähe eines Flugplatzes ist, dann ruft das RCC dort üblicherweise an, um nachzufragen, ob man dort einen Unfall bemerkt hat – das ist der Moment, der den Flugleiter im Falle von „Nein, kein Unfall“ hektisch über den Platz eilen lässt.

Wenn dies nicht zur Aufklärung führt, dann beginnt die Alarmierung des SAR-Hubschraubers. Der Hubschrauber fliegt – falls vorhanden – den Flugplan ab, fliegt in Richtung der letzten, zum Beispiel durch Radar und Transponder, bekannten Position oder macht sich ansonsten in Richtung des georteten ELT auf den Weg. Mit Peil-ausrüstung, Kameras und Infrarotsensoren versucht die Crew, das abgestürzte Luftfahrzeug zu finden. Insgesamt sieben H145 betreibt das Transporthubschrauberregiment 30 des Heeres an den Standorten Niederstetten, Nörvenich und Holzdorf.

Fehlauslösung muss nicht selbst bezahlt werden

In der vorliegenden Episode spricht Markus Völter unter anderem mit einem Piloten sowie einem Luftrettungsmeister über die H145 und die SAR-Fliegerei. In einer früheren Episode hatte der Podcast-Ersteller bereits über das Rescue Coordination Center in Münster berichtet, das für die Alarmierung verantwortlich ist. Beide Episoden geben einen guten Einblick in ein Thema, das alle Piloten angeht.

Übrigens: Falls der Hubschrauber tatsächlich mal wegen einer Fehlauslösung eines ELT losfliegt, muss der Pilot das entgegen anderslautender Gerüchte nicht aus eigener Tasche bezahlen!

Podcast behandelt viele Themen der Fliegerei

Der Podcast ist im Netz zu finden unter <https://omegataupodcast.net>.

Die Episoden zu SAR finden sich unter <https://omegataupodcast.net/351-die-sar-leitstelle-in-munster> und unter <https://omegataupodcast.net/381-search-and-rescue-mit-dem-h145-des-heeres>. Im Rahmen des Podcasts hat Markus Völter zudem auch schon über viele andere Bereiche aus der Luftfahrt berichtet, unter anderem zu Themen wie Segelflugzeugkonstruktion, Fly-by-Wire-Steuerung im Segelflugzeug oder eine Stunde Mitflug in einer F-16. Ein Überblick über die deutschsprachigen Episoden zur Fliegerei findet sich unter <https://omegataupodcast.net/landing/fliegerei>.

Text: Markus Völter/red.

Fotos: Markus Völter



In Niederstetten ist das Transport-
hubschrauberregiment 30 stationiert

VON FANS FÜR FANS:

ERLEBNISFÜHRUNGEN IN DER TRANSALL



Peter Horsch, der zusammen mit Markus Willimek die Führungen übernimmt, im Cockpit der Transall des Technik Museums Speyer

Schon seit einigen Jahren bieten die beiden Flugzeugfans Peter Horsch und Markus Willimek Führungen in der Transall-Maschine des Technik Museums in Speyer an. Nachdem der Zuspruch zuletzt sehr groß war, wird die Reihe der Führungen nun fortgesetzt.

Die Führungen finden **am 12. März und am 29. Oktober 2022 statt (jeweils samstags)**. Der Motor wird jeweils um 11 und 16 Uhr gestartet. Teilnahmebedingung für die Führungen ist ein gültiges Tagesticket des Technik Museums Speyer.

Die Transall wurde in den 1960er-Jahren als Ersatz für die in Bezug auf Reichweite und Nutzlast begrenzte Nord „Noratlas“ entwickelt. Sie ist ein freitragender Schulterdecker mit 40 Metern Länge, einer Spannweite von 40 Metern und einer Höhe von 12,3 Metern. Der Antrieb der beiden Vierblattschrauben mit einem Durchmesser von 5,4 Metern erfolgt durch zwei Rolls-

Royce-Triebwerke mit einer Nennleistung von je 5.747 PS. Das Flugzeug bietet Platz für 93 Personen bzw. 62 Krankentragen mit vier Betreuern und es können 16.000 Kilogramm Last befördert werden.

Die Deutsche Luftwaffe erhielt die erste von insgesamt 110 Maschinen am 30. April 1968. Bis ca. 2019 sollten alle Transall ausgemustert und schrittweise durch den Airbus A400M ersetzt werden. Die erste Maschine, die ausgemustert wurde, landete 2011 auf dem Flugplatz Speyer und wurde Teil der großen Luftfahrtausstellung der Technik Museen Sinsheim und Speyer.



Alle Informationen zu den Transall-Führungen gibt es online unter www.technik-museum.de/transall.

Text: PM/red.

Foto: Technik Museum Speyer

WICHTIGER TREFFPUNKT FÜR DIE BRANCHE



Die AERO wagt einen neuen Anlauf: Vom 27. bis 30. April soll die Messe in Friedrichshafen stattfinden – natürlich zu den dann geltenden Corona-Regelungen

Von Mittwoch, 27. April, bis Samstag, 30. April, trifft sich bei der Messe AERO in Friedrichshafen wieder alles, was in der Allgemeinen Luftfahrt Rang und Namen hat. Auch der BWLV ist wie üblich mit einem Stand vertreten.

Die Vorbereitungen für die AERO in Friedrichshafen laufen auf Hochtouren. Seit dem 20. Januar ist der Ticketshop online, in dem sich Besucher ihre Tickets für die globale Messe der Allgemeinen Luftfahrt, der Business Aviation und des Luftsports sichern können. **Achtung: Das Schutz- und Hygienekonzept sieht vor, dass es in diesem Jahr keinen Ticketverkauf vor Ort geben wird.**

Roland Bosch, AERO-Bereichsleiter und Mitglied der Messe-Friedrichshafen-Geschäftsleitung, betont, wie wichtig die AERO ganz besonders in diesem Jahr sei: Nach dem zweimaligen, pandemiebedingten Ausfall sei dies endlich wieder eine Gelegenheit zum persönlichen Treffen und Austausch für die Allgemeine Luftfahrt.

Offenbar ist die Hoffnung der Aussteller auf das Branchentreffen auch groß: So liege die Zahl der angemeldeten Aussteller bereits über dem Niveau der Rekord-AERO 2019 und alle wichtigen Marktführer seien angemeldet, vermelden die Ausrichter.

Die Besucher der AERO 2022 können sich auf eine große Bandbreite von Ausstellern aus allen Segmenten der Allgemeinen Luftfahrt freuen, von Drohnen über Segelflugzeuge, Flugtaxi, Ultraleichtflugzeuge und Gyrocopter, Helikopter, Reise- und Trainingsflugzeuge mit Kolbenmotor oder Propellerturbine bis hin zu Businessjets. Zu den Flugzeugherstellern, die bereits ihre Teilnahme an der AERO 2022 zugesagt haben, gehören unter anderem Textron Aviation, Cirrus Aircraft, Diamond Aircraft Industries, Tecnam, Piper Aircraft, Pipistrel Aircraft, Rolls Royce und Flight Design.

Auf der AERO 2022 wird zudem die Zukunft der Allgemeinen Luftfahrt einen breiten Raum einnehmen. Die Themen Elektroflug, nachhaltig produzierte Treibstoffe (SAF, PtL), Urban Air Mobility und Drohnen spiegeln sich sowohl bei den Ausstellern und ihren Produkten und Dienstleistungen wider als auch im Konferenzprogramm der Messe. Ein AERO Sustainable Aviation Trail wird die Besucher zu AERO-Ausstellern und Vortragsveranstaltungen leiten, die sich besonders dem Thema Nachhaltigkeit in der Luftfahrt verschrieben haben.

Auch wenn derzeit viele Airline-Piloten keine Beschäftigung haben, so droht der Branche dennoch ein Fachkräftemangel im Bereich Wartungs- und Servicepersonal. Nicht nur große, sondern auch kleine und mittelständische Instandhaltungs-

unternehmen und Luftfahrt-Dienstleister suchen qualifiziertes Personal. Für Interessierte ist die AERO die Veranstaltung, wo die wichtigsten Firmen der Branche an einem Ort zu finden sind.

Die Messe Friedrichshafen hat eine große Erfahrung in der sicheren Durchführung von Messen und Veranstaltungen. Breitere Gänge, Maskenpflicht und ein umfassendes Hygienekonzept haben auch bei den vergangenen 15 Veranstaltungen unter Pandemiebedingungen für die Sicherheit der Aussteller und Besucher gesorgt.



Alle Infos zu der Messe, zur Anreise sowie den Online-Ticketshop gibt es unter www.aero-expo.de.

Text: red./PM
Fotos: AERO



Der persönliche Austausch ist bei der AERO am Stand des BWLV jederzeit möglich und erwünscht

DOSB-WETTBEWERB FÜR VEREINE

„STERNE DES SPORTS“ 2022 GESUCHT



Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken/Raiffeisenbanken suchen auch in diesem Jahr wieder die „Sterne des Sports“. Sportvereine können sich bis 30. Juni 2022 online bewerben.

Seit mittlerweile zwei Jahren ist im Zuge der Pandemie das Sporttreiben in den Vereinen erschwert oder sogar zum Erliegen gekommen. Einerseits zeigt sich der deutsche Sport solidarisch und hält angesichts der Coronakrise inne. Und dennoch ist viel geschehen: Trotz der Pandemie haben viele Vereine Verantwortung übernommen und mit Flexibilität und Kreativität versucht, Menschen durch Alternativen zum Vereinssportalltag in Bewegung zu halten und zusammenzubringen.

Diese wertvolle Arbeit soll nun belohnt werden. Alle Sportvereine in Deutschland – und dazu gehören auch die Luftsportvereine – sind wieder aufgerufen, sich für den „Oscar des Vereinssports“ zu bewerben und mit ihrem besonderen gesellschaftlichen Engagement ins Rennen zu gehen.

Der DOSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken schreiben die „Sterne des Sports“ seit 2004 jährlich aus. Sie wollen damit

Vereine fördern, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus in besonderer Weise gesellschaftlich engagieren. Durch die Prämierungen auf Regional-, Landes- und Bundesebene flossen den teilnehmenden Vereinen bisher weit mehr als sechs Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu.

Schnell und einfach online bewerben

Die Teilnahme am digitalen Bewerbungsprozess ist einfach. Das entsprechende Online-Formular ist auf den jeweiligen Websites der teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken zu finden. Wer nicht weiß, welche Bank in seinem Umfeld zuständig ist, schaut einfach auf www.sterne-des-sports.de/vereine/bankensuche nach. Das Bewerbungsformular ist zusätzlich über www.sterne-des-sports.de/vereine/bewerbung abzurufen. Der Bewerbungszeitraum für das Wettbewerbsjahr 2022 läuft vom 1. April bis 30. Juni 2022. Mitmachen können alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, sprich in einem Landes-sportbund/Landessportverband, in einem Spitzenverband oder einem Verband mit besonderen Aufgaben.

Text: DAeC

DORNIER MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN

IM ZEICHEN DES WALS



Der Wal N25 ist als Nachbau im Dornier Museum ausgestellt

Das Dornier Museum für Luft- und Raumfahrt in Friedrichshafen widmet sich 2022 besonders dem Flugboot Dornier Wal, dessen Erstflug vor 100 Jahren stattfand. Eine Vortragsreihe zum Thema beginnt dieses Frühjahr, die eigentliche Sonderausstellung ist dann für November geplant.

Ab Mitte der 1920er-Jahre erlangte das robuste Flugboot Dornier Wal durch zahlreiche Rekordflüge und -versuche internationale Bekanntheit. Käufer aus der ganzen Welt schätzten die Zuverlässigkeit des Flugbootes sowie seine gute Hochseetauglichkeit. Für Begeisterung sorgte auch der Weltflug des Luftfahrtpioniers Wolfgang von Gronau mit seiner Crew im Grönland-Wal D-2053. Es war der erste Weltflug mit einem Flugboot überhaupt.

Mit der Entwicklung des Flugbootes Wal wurde Claude Dornier zu einem der einflussreichsten Luftfahrtpioniere des 20. Jahrhunderts. „Der Wal hat Dornier gemacht“, so das spätere Fazit Claude Dorniers in den 1960er-Jahren. Am 6. November 1922 hob das erste Wal-Flugboot, Kennung M-MWAA-WI, zu seinem Jungfernflug ab, am Steuer Pilot Ulrich Niemeyer.

Einsatz im Postverkehr, in der Passagierluftfahrt und beim Militär

Anfangs wurden die Dornier-Wal-Flugboote ausschließlich in Marina di Pisa gebaut, einem Zweigwerk in Italien. Dies ermöglichte Claude Dornier, trotz der Bestimmungen des Versailler Vertrages den Flugzeugbau fortzuführen. Die ersten sechs Wal-Flugboote kaufte das spanische Luftfahrtministerium nur anhand von Zeichnungen „vom Reißbrett weg“ – ein wichtiger Auftrag für die Zukunft des italienischen Werkes.

Die insgesamt über 300 gebauten Dornier-Wal-Flugboote übernahmen viele Aufgaben: Im Postverkehr, in der neu entstehenden Passagierluftfahrt, für Rekord- und Expeditionsflüge, aber auch für militärische Zwecke wurde der Dornier Wal in den 1920er- und 1930er-Jahren eingesetzt.

Verschiedene Angebote für die Museumsbesucher

Anlässlich des 100. Jubiläums des Erstfluges des ersten Dornier Wal wird in den Frühlings- und Herbstmonaten dieses Jahres eine Vortragsreihe auf die neue Sonderausstellung im Dornier Museum Friedrichshafen einstimmen. Um den Jahrestag des Erstfluges, dem 6. November 2022, wird diese dann eröffnet. Die Ausstellung soll anhand vieler Exponate, Originalbilder sowie Hör- und Filmstationen die Bedeutung des Dornier Wals für das Unternehmen Dornier erlebbar machen.

Für die Museumsgäste gibt es bereits jetzt einige Neuheiten – darunter einen interaktiven Mediaguide für das Smartphone und eine neue Rätseltour für Kinder mit dem bekannten Audiosystem Toniebox. Dazu gibt es die üblichen 400 Exponate – darunter gut ein Dutzend Originalflugzeuge und Nachbauten – auf knapp 6.000 Quadratmetern, die Kinder-Raumfahrtausstellung oder die Erlebnisausstellung „Rennfieber“, die noch bis Ostern dauert.

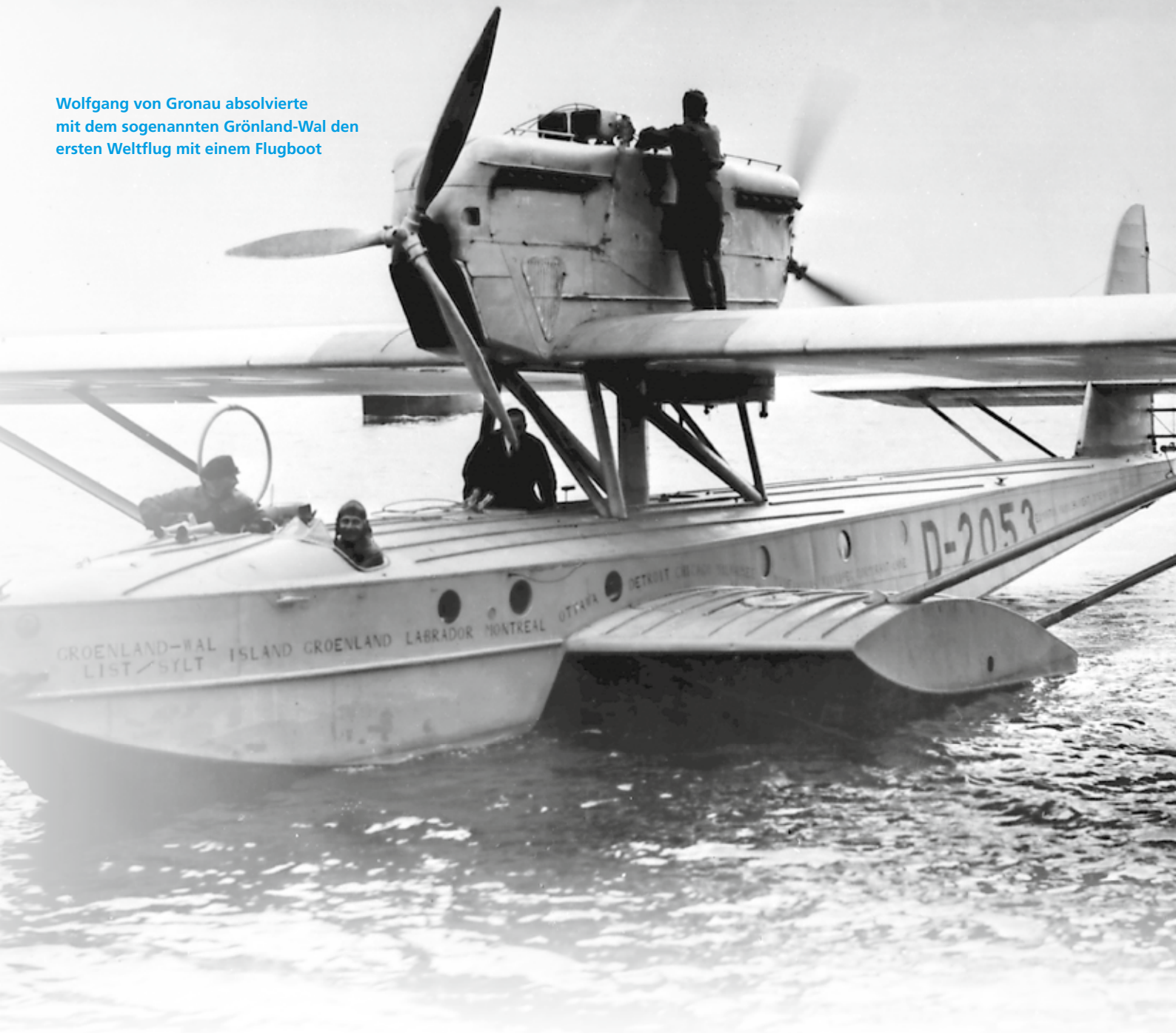


Aktuelle Termine sowie nähere Informationen zum Wal-Jahr und den Angeboten im Dornier Museum finden sich online unter www.dorniermuseum.de.

Text: PM/red.

Fotos: Dornier Museum Friedrichshafen/
Airbus Corporate Heritage

Wolfgang von Gronau absolvierte mit dem sogenannten Grönland-Wal den ersten Weltflug mit einem Flugboot



– Anzeige –



CAMO AssistentIn gesucht!

Spannendes Arbeiten in einem exklusiven Umfeld.



Sie haben keine Lust mehr zum Schrauben und können sich vorstellen den Hangar gegen ein Büro zu tauschen? Können Sie haben!

Mit Sitz am Regio Airport Mengen, betreiben wir eine Flotte aus hochmodernen Businessjets der neuesten Generation im Executive Charter.

Informationen auf unserer Homepage oder direkt Kontakt an mynewjob@das-private-jets.com.

FLUGZEUG-VETERANEN-TEILE-BÖRSE IM TECHNIK MUSEUM SPEYER

ALLES FÜR SAMMLER



Bei der Flugzeug-Veteranen-Teile-Börse des Technik Museums Speyer finden Flugzeug-Enthusiasten jede Menge Teile und Zubehör für ihre „Schätze“

Ob Holzpropeller von Flugzeugen aus dem Ersten Weltkrieg oder Teile eines Starfighters – das können Flugzeug-Enthusiasten bei der 48. Internationalen-Flugzeug-Veteranen-Teile-Börse finden, die das Technik Museum Speyer am Samstag, 23. April 2022, von 8 bis 16 Uhr anbietet.

Die Veranstaltung wird in direkter Nähe des Flugplatzes Speyer, im Hangar 10 des Technik Museums Speyer, ausgerichtet. Zahlreiche Aussteller aus dem In- und Ausland zeigen an diesem Tag ihre seltenen Flugzeugteile, die sie verkaufen, tauschen oder über die sie einfach nur fachsimpeln wollen. Man findet Instrumente und Propeller aus dem Ersten Weltkrieg, Jet-Helme aus den 1970er-Jahren und vieles mehr. Ein großer Bestandteil der Börse sind Teile von sogenannten Warbirds wie Messerschmitt Me 109 und Focke Wulf Fw 190. Aber auch Bücher, Zeichnungen, Fotos und historische Kleidung werden angeboten.

Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse zu 6 Euro. Kinder bis 14 Jahre zahlen keinen Eintritt. Infos zur 48. Internationalen Flugzeug-Veteranen-Teile-Börse gibt es bei Classic Airparts, Peter Seelinger, unter Telefon 06341 80906, Mobil: 0175 5854343, E-Mail: pseelinger@t-online.de oder direkt auf der Homepage des Technik Museums Speyer unter www.technik-museum.de/flugzeugteile-boerse.

Text: PM/red.

Foto: Technik Museum Speyer

UMWELT

FLIEGENDE BRENNSTOFFZELLE:

MTU UND EASA ERARBEITEN ZULASSUNGSANFORDERUNGEN

Der Triebwerkshersteller MTU Aero Engines ist mit der Agentur der Europäischen Union für Flugsicherheit (EASA) eine Innovationspartnerschaft eingegangen: Gemeinsam untersuchen die Partner mögliche Wege für die zukünftige Zertifizierung einer fliegenden Brennstoffzelle (Flying Fuel Cell, FFC).

Die mit Wasserstoff betriebene Brennstoffzelle ist ein vielversprechendes Antriebskonzept auf dem Weg zum emissionsfreien Fliegen. Sicherheit hat in der Luftfahrt höchste Priorität. Für den sicheren Betrieb des neuartigen Antriebskonzepts der fliegenden Brennstoffzelle müssen ganz neue Standards, Zulassungsvorschriften und Nachweisverfahren definiert werden.

„Bei der Zulassung einer fliegenden Brennstoffzelle betreten alle Beteiligten Neuland“, erklärt MTU-Qualitätsleiter Thomas Frank, „deshalb suchen wir bereits zu einem so frühen Zeitpunkt den Dialog mit den Zertifizierungsstellen.“

„Die MTU ist eines der ersten Unternehmen, das mit der EASA in diesem Bereich zusammenarbeitet“, bestätigt EASA-Chefingenieur Alain Leroy. „Unsere Erkenntnisse aus dieser Innovationspartnerschaft werden uns in die Lage versetzen, die sichere Einführung dieser bahnbrechenden Technologien in der Luftfahrt mit ihren erwarteten Vorteilen für die Umwelt effizient zu unterstützen.“

Die MTU will mit der fliegenden Brennstoffzelle eine vielversprechende Zukunftsoption für eine emissionsfreie Luftfahrt voranbringen. Zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt und validiert sie einen Brennstoffzellen-Antriebsstrang. Als Technologieplattform und Flugdemonstrator dient eine Do228, die in den kommenden Jahren mit einer wasserstoffbetriebenen Brennstoffzelle und einem einseitigen elektrischen Propellerantrieb ausgerüstet und erprobt wird.

Text: PM/red.

FÜR PILOTEN UND VEREINE:

ALLE WICHTIGEN INFOS ZUM LUFTRAUM AUF EINEN BLICK



Der Info-Abend des AK Sektoren und der DFS ist in diesem Jahr in Präsenz leider nicht möglich. Darum gibt es an dieser Stelle alle Neuerungen und Infos zusammengefasst

Der Info-Abend des Arbeitskreises Sektoren im BWLV, der traditionell zum Saisonbeginn zusammen mit der DFS für alle Vereine stattfindet, musste in diesem Jahr leider pandemiebedingt erneut ausfallen. Deshalb gibt es die wichtigsten Infos und Neuerungen in Sachen Luftraum nun hier zusammengefasst.

Rückblick 2021

Luftraumverletzungen

Bei Kontrollflügen wurde eine Luftraumverletzung festgestellt, die ca. 100 Meter höher war als die Sektorenfreigabe. In der Ausschusssitzung des AK Sektoren wurde über drei weitere Luftraumverletzungen aus den Vereinen berichtet. Diese wurden im Rahmen der Selbstkontrolle festgestellt. Der AK Sektoren weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Staffelung der DFS zur erteilten Höhenfreigabe in allen Sektoren nur **500 ft (150 Meter!)** betrifft. Luftraumverletzungen sind keine Kavaliersdelikte! Bitte beim vielfach stattfindenden Unterricht zum Saisonbeginn die Sektorenregelung erläutern. Auf der BWLV-Website findet sich im Downloadbereich des AK Sektoren diverses Unterrichtsmaterial (www.bwlv.de → Verband/Service → AK Sektoren → Downloads).

Auch bei der **DFS ist ein Verstoß aufgelaufen**. Ein Flugleiter der inneren Sektoren war nicht erreichbar. Für die Lotsen sind solche Ereignisse – milde ausgedrückt – wenig erfreulich, wenn zum Beispiel eine Höhenfreigabe zurückgenommen werden muss. Bitte die Flugleiter zur Erreichbarkeit bei Flugbetrieb zum Saisonbeginn mit Nachdruck unterweisen. Dies gilt auch für einen Flugleiterwechsel im Tagesgang.

Die Durchführung der Kontrollflüge insbesondere im Bereich der Alb ist gewissenhafter auszuführen. Bei ca. 20 Prozent besteht Luft nach oben! Die Luftsportler wollen gleichberechtigte Partner im Luftraum sein, was im Umkehrschluss eine hundertprozentige Zuverlässigkeit voraussetzt.

Höhenfreigaben in den Sektoren

Die angefragten Höhenfreigaben bei der DFS wurden positiv beurteilt. Der Sektor Alb-Nord erhielt immer die 6.000 ft bis SS, sogar 7.000 ft waren drin. Auch die Freigaben für den Sektor Hahnweide bei Segelflugbetrieb wochentags verliefen dank der neu festgelegten Vereinbarung von 2020 gut.

Eine ebenfalls gute Resonanz ergab die Rückmeldung zur Nutzung des An-/Abflugsektors vom Jägerhaus. Danke an die Radarlotsen für die erteilten Freigaben zur Nutzung des Luftraums.

ED-R 132 Meßstetten

Viel Lob von den Segelfliegern kam für die Aufsprache der Aktivität des ED-R 132 Meßstetten auf der Segelflug-ATIS an Sonn- und Feiertagen, oftmals auch samstags. Hierzu kam vielfach der Wunsch einer Aufsprache auch für die Wochentage.

DFS

Seit Mitte des Jahres ist Johannes Conrad als Nachfolger von Jochen Knoblauch im Dienst und der Ansprechpartner des AK Sektoren bei der DFS für die Sektorenregelung rund um Stuttgart. Für Anfang Dezember hatte Johannes Conrad dankenswerterweise ein Meeting mit dem AK Sektoren organisiert, das dann aber zum Bedauern des AK Sektoren abgesagt werden musste. Der AK Sektoren hofft und wünscht sich, dass dieser



THE LEADING SHOW FOR GENERAL AVIATION

April 27 – 30, 2022
Friedrichshafen | Germany



expo



#weareGA
#aerofriedrichshafen

EDNY: N 47 40.3 E 009 30.7

www.aero-expo.com

erste Gedankenaustausch mit Johannes Conrad und Kollegen bald stattfinden kann. Ein persönlicher Dank geht an Jochen Baumgarten, der den AK Sektoren immer hilfreich unterstützt.

Sonstiges zu 2021

BAUL, Bundesausschuss Unter Luftraum im DaeC **TMZ Friedrichshafen**

Helmut Montag als Beauftragter für den Luftraum Süd hat berichtet, dass für Friedrichshafen eine Überarbeitung der TMZ angeregt wurde. Die TMZ hat Segmente mit Untergrenze 1.000 AGL bzw. 1.700 AGL bis 5.000 AMSL. Diese auf AGL basierenden Untergrenzen sind unpraktikabel. Im Hinblick auf den starken Rückgang des IFR-Verkehrs in Friedrichshafen sind auch die lateralen Grenzen den betrieblichen Anforderungen anzupassen. Für die Vereine rund um den Bodensee ergäbe dies eine wesentliche Verbesserung der Luftraumnutzung. Da Friedrichshafen von der Skyguide kontrolliert wird, wurde die DFS gebeten, mit der Skyguide eine mögliche Änderung der TMZ Friedrichshafen zu besprechen.

Neue Abflugroute 07 in Stuttgart

Im Oktober gingen beim AK Sektoren viele Anfragen ein zu den Zeitungsberichten über eine neue Abflugroute 07 in Stuttgart. Nach Rücksprache mit der DFS kann davon ausgegangen werden, dass – sofern diese neue Flugroute kommen sollte – keine Auswirkungen auf die Freigaben der Sektoren Hahnweide oder Alb-Nord zu erwarten sind.

Ausblick 2022

Kontrollflüge

Diese wird es auch 2022 geben. Sie sollten von den Vereinen auch zur Einweisung von Flugschülern in die Sektorengrenzen genutzt werden. Die Einteilungspläne wurden an die Vereine verschickt. Zur Ergänzung werden auch Auswertungen aus den digitalen Medien wie WeGlide, OGN u. Ä. herangezogen. Eine fortlaufende Schulung und Auffrischung der Festlegungen zur Nutzung des gemeinsamen Luftraums bleibt unerlässlich.

Sektorengrenzen um Stuttgart und deren Nutzung

Die gute Nachricht: Es wird sich 2022 nichts ändern! Diese nahezu unveränderte Struktur seit 2007 hat sich für alle Nutzer sehr gut bewährt. Alle Piloten sind dazu aufgerufen, durch eine strikte Einhaltung der Vereinbarungen dazu beizutragen, dass diese hervorragende Regelung noch viele Jahre so erhalten bleibt.

Strikt zu beachten

Die DFS staffelt den IFR-Verkehr nur 500 ft (150 Meter!) zu den erteilten Freigaben in den Sektoren. **FL95** (2.850 Meter) **und nicht höher**. FL 100 ist bereits Luftraum C und ein Puffer von 500 ft dient allen zur Sicherheit.

Änderungen Luftraum 2022

Helmut Montag (BAUL) hat dazu berichtet: Auch für das Jahr 2022 sind Änderungen von Lufträumen geplant. Die Änderungen treten am 25. März 2022 mit Erscheinen der neuen ICAO-Karten in Kraft.

Südlich von Frankfurt wird es keine Änderungen geben. Änderungen an den Lufträumen Bremen, Hannover, Hamburg und Dresden sind den neuen ICAO-Karten zu entnehmen.

Text: Kurt Sautter, Helmut Montag
Foto: Archiv BWLV



BWLV-PFINGSTJUGENDLAGER MIT DER BALLONSPORTGRUPPE STUTTGART



Das diesjährige Pfingstjugendlager der BSG Stuttgart und des BWLV findet erneut in Seeg im Allgäu statt

Das diesjährige BWLV-Pfingstjugendlager Ballon mit der BSG Stuttgart findet statt von

Samstag, 4. Juni, bis Dienstag, 7. Juni 2022.

Veranstaltungsort ist Seeg im Allgäu.

Das Lager ist offen für **alle** luftsportbegeisterten Jugendlichen, Vorkenntnisse in der Welt der Ballone sind nicht erforderlich! Die Ausrichter freuen sich besonders auf Teilnehmer anderer Luftsportarten, die diese ideale Gelegenheit nutzen möchten, mal bei den Ballönern reinschnuppern.

Gemeinsam werden die Teilnehmer vier tolle Tage verbringen, die Allgäuer Gegend um Seeg mit dem Ballon aus der Luft und beim Verfolgen am Boden erkunden, das Zeltlagerleben in der Natur genießen und die Abende mit Musik und Gesang am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Treffpunkt ist am **4. Juni 2022 um 14.30 Uhr an der Ballonhalle der BSG Stuttgart**, Burgholzstraße 33 in Stuttgart-Bad Cannstatt zur Abfahrt. Rückkehr ist am 7. Juni gegen 15 Uhr, anschließend gemeinsames Aufräumen und Vesper bis ca. 17 Uhr.

Folgende Grundausrüstung sollten die Teilnehmer mitbringen:

Schlafsack, Luftmatratze oder Feldbett, Taschenlampe, robuste Bekleidung (wetterfest) und gutes Schuhwerk, Schwimmsachen und was man zum Ballonfahren und draußen Toben braucht. **Teller, Becher, Besteck sowie Ausweis und Impfpass nicht vergessen!** Spiele und Musikinstrumente (keine elektronischen!) sind immer gerne gesehen.

Die Kostenbeiträge staffeln sich diesmal wie folgt:

	Nichtmitglieder	BSG oder BWLV
Jugendliche (ab 12) und Erwachsene	150 Euro	100 Euro
Kinder (6–12)	100 Euro	65 Euro
Kleinkinder (u6)	frei	frei

Das erste (älteste) Geschwisterkind zahlt den vollen Beitrag, weitere Geschwisterkinder zahlen die Hälfte ihres eigentlichen Beitrags.



Anmeldeschluss ist am Freitag, 15. April. Anmeldungen sind online möglich unter jula.bsg-stgt.de. Aufgrund der aktuellen Situation und bis dahin möglichen geltenden Regelungen kann es sein, dass die Teilnehmerzahl begrenzt werden muss. Sollte es so weit kommen, wird nach dem „First come, first serve“-Prinzip vorgegangen. Also schnell anmelden!

Noch Fragen? Dann einfach per E-Mail melden:
jugendleiter@ballonsportgruppe-stuttgart.de

Glück ab und gut Land!

Text: Susanna Obieglo und das gesamte Orga-Team
Fotos: BWLV-Archiv, Matthias Schlegel, Alexander Cerny

Auf die Teilnehmer warten wunderbare Eindrücke
in der Luft und am Boden

– Anzeige –



Sicher vom Abflug bis zur Landung

Juristische und fachliche Kompetenz
für die Luftfahrt aus einer Hand



Dörner & Partner mbB,
Rechtsanwälte
Kanzlei München
Ottostraße, 80333 München
Zweigstelle Murnau
Straßäcker 21, 82418 Murnau
T +49 89 2000 794 00
F +49 89 2000 794 09
M crew@air-law.de

 air-law.de

Datum	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner Kontakt	
25.03.–27.03.22	Jugendleiter-Fortbildungslehrgang und Austauschwochenende	Klippeneck	Tina Gaßmann	gassmann@bwlv.de
27.04.–30.04.22	AERO	Messe Friedrichshafen		
04.06.–07.06.22	Ballonjugendlager	Seeg	Steffen Bürkle	steffen.buerkle@bwlv.de
06.08.–12.08.22	Leibertinger Jugendvergleichsfliegen	Leibertingen	Lukas Schneider	schneider@bwlv.de
13.08.–21.08.22	Streckenfluglager (StreLa)	Klippeneck	Lukas Schneider	schneider@bwlv.de
folgt	Jugendlager Berneck	Berneck	Tim Hessenthaler	hessenthaler@bwlv.de
folgt	Jugendlager Sinsheim	Sinsheim	Tim Hessenthaler	hessenthaler@bwlv.de
17.09.–18.09.22	Landesjugendtreffen	Hornberg	Daniel Schmid	schmid@bwlv.de
14.10.–15.10.22	Herbsttagung Fachausschuss Jugend	Klippeneck	Tim Steiner	steiner@bwlv.de
30.10.–03.11.22	Jugendleiter-Grundlehrgang	Klippeneck	Tina Gaßmann	gassmann@bwlv.de
02.12.–04.12.22	Gipfeltreffen	folgt	Karla Koch	koch@bwlv.de

Allgemeine Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Luftsportjugend:

Landesjugendleiter: Tim Steiner (steiner@bwlv.de)
 Stellvertreter: Christopher Bohn (bohn@bwlv.de)
 Karla Koch (koch@bwlv.de)
 Pascal Kaiser (p.kaiser@bwlv.de)
 Lukas „Luigi“ Schneider (schneider@bwlv.de)

Weitere aktuelle Informationen zu Veranstaltungen der Jugend gibt es unter www.bwlv.de.
 (Stand: 3. Februar 2022, Änderungen – insbesondere aufgrund der Pandemielage – vorbehalten!)

Übersicht: BWLV-Luftsportjugend

JETZT ANMELDEN – NOCH FREIE PLÄTZE!

**JUGENDLEITER-FORTBILDUNGSLEHRGANG
UND AUSTAUSCHWOCHENENDE**

Mehr **Infos** und **Anmeldung** unter
www.bwlv.de → Jugend → BWLV-Veranstaltungen → Jugendleiterlehrgänge



Von **Freitag, 25. März**,
 bis **Sonntag, 27. März 2022**
Ort: Klippeneck – oder online,
 falls in Präsenz nicht möglich



KOCHWETTBEWERB STATT SCHNEEWANDERUNG



Platz eins beim Online-Kochwettbewerb belegte Jule Wagner (FG Kornwestheim) mit ihren Karotten-Flugzeugen



Benjamin Raisch (LSG Ravensburg) überzeugte mit einem luftigen Kaiserschmarrn und sicherte sich Platz zwei



Ein saftiger Burger bescherte Dennis Austel und Jessica Kröger (Breisgauverein für Segelflug) den dritten Platz

Dank der Motivation und Spontanität von Sara Muffler und Karla Koch, den Organisatorinnen des BWLV-Jugend-Gipfeltreffens, kamen Anfang Dezember knapp 30 Jugendliche des BWLV online zusammen – nicht unterzukriegen durch die pandemiebedingte Absage der beliebten Präsenzveranstaltung und mit vielen tollen Ideen.

Auf Speed-Dating zum Kennenlernen, Gruppenspiele, gemeinsame Abende und Schneewanderungen musste dieses Mal zwar verzichtet werden – dafür aber brachten Sara und Karla Stimmung in die Runde mit Online-Spielen und einer anderen Art des Kochwettbewerbs, der sonst normalerweise in Präsenz beim Treffen stattfindet.

Vielmehr bereiteten die Teilnehmer bereits vor Beginn des Treffens ihre Abendessen zu Hause vor. Über die Gerichte wurde online abgestimmt und sie boten die Grundlage für das „gemeinsame“ Abendessen vor den heimischen Bildschirmen. Bei diesem Wettbewerb kam es in erster Linie nicht nur auf die Kochkünste, sondern mehr auf die Kreativität und die entsprechende Präsentation an – dies ist am Gewinner-Gericht von Jule Wagner mit ihren Karotten-Flugzeugen schön zu sehen.

Flugzeugpark gemalt

Die meiste Zeit des Abends wurde mit diversen Spielen verbracht, die an Montagsmaler und Stille Post angelehnt waren. Hierbei konnten sich die Teilnehmer künstlerisch unter Beweis stellen; mit Zeichnungen von SG 38 über die Super-Dimona bis hin zum Duo Discus war ein vielseitiger Flugzeugpark vertreten. Das gemeinsame Betrachten der Bilder und Szenen bot gleichzeitig eine gute Grundlage für den Austausch über zurück-

liegende fliegerische Erfahrungen und Geschichten über interessante Erlebnisse.

Die Teilnehmer waren sich einig: Es war eine tolle Veranstaltung, um die Zeit gemeinsam zu verbringen und von der kurzfristigen Absage des Präsenz-Gipfeltreffens abzulenken.

Vielen Dank an Sara und Karla!

Text und Fotos: Claudia Marianowski

– Anzeige –

AKADEMISCHE
FLIEGERGRUPPE
STUTT GART e.V.

KALIBRIER AKTION

01.01. - 31.03.2022

Mehrere Logger
gleichzeitig einschicken
und bis zu **20%** sparen!

1-2 Logger:	je 40 €
3-4 Logger:	je 36 €
ab 5 Logger:	je 32 €

Beachten Sie auch unseren Express-Service sowie weitere Dienstleistungen und Infos unter
www.akaflied-stuttgart.de

LERNEN MIT ERFAHRENEN TRAINERN

BWLV-STRECKENFLUGLAGER: ANMELDUNG JETZT ONLINE!

Streckenflüge richtig vorbereiten und durchführen an der Seite eines Profis: Diese Möglichkeit bietet die BWLV-Luftsportjugend bei ihrem Streckenfluglager (StreLa). Mit Tipps und Tricks von hochkarätigen Trainern am Boden und direkt während des Fluges können neue Erfahrungen gesammelt werden. Wer so richtig Lust auf das Streckenfliegen hat, ist beim StreLa am Segelfluggelände Klippeneck goldrichtig!

Die Teilnehmer werden eine unvergessliche und lehrreiche Woche auf dem Klippeneck verbringen. Hierbei bietet sich die Möglichkeit, mit unterschiedlichen, hochkarätigen Trainern und anderen Teilnehmern in Kleingruppen zusammen zu fliegen. Dabei werden die Piloten direkt im Flug Tipps vom Trainer erhalten.

Morgens gibt es wie bei einem Wettbewerb ein Briefing, bei dem das Wetter und die Aufgabe besprochen werden. Nach dem Flugtag wird dann mit dem Trainer der Flug bei einem Debriefing nachbesprochen. Zusätzlich können die Teilnehmer jede Menge neue Leute kennenlernen, die sich ebenfalls für das Streckenfliegen interessieren.

Gecampmt wird direkt im mitgebrachten Zelt oder Wohnwagen auf dem Flugplatz, sodass einem geselligen Abend nichts im Wege steht. Die Campingkosten sowie die Verpflegung morgens und abends sind für die Teilnehmer und einen Helfer in der Teilnahmegebühr mit inbegriffen.

Die wichtigste Voraussetzung ist der Besitz einer gültigen Fluglizenz. Zusätzlich sollte eine F-Schlepp-Berechtigung vorhanden sein und es sollten die Bedingungen des Silber-C erflogen worden sein: fünf Stunden Flugzeit, 50 Kilometer Streckenflug und 1.000 Meter Startüberhöhung; das Silber-C muss jedoch nicht vorliegen.

Als weitere Voraussetzung sollte eine Flugerfahrung von mindestens 40 Stunden nach Scheinerhalt, davon jedoch mindestens 20 Stunden im Jahr des StreLas zum Beginn der Veranstaltung



In diesem Jahr ist das BWLV-StreLa auf dem Klippeneck geplant. Dort lernen die Piloten jede Menge Know-how rund ums Streckenfliegen

vorgewiesen werden können. Sollten die 20 Stunden im Jahr 2022 aufgrund der vorherrschenden Corona Situation nicht erreicht werden, kann mit ausreichender Erfahrung trotzdem an der Ver-

anstaltung teilgenommen werden (im Einzelfall entscheidet der Ausrichter).

Für das StreLa sollte ein Flugzeug zur Verfügung stehen, das mit einem FLARM,

funktionierendem Funkgerät, Farbwarnmarkierungen und einem verkehrstüchtigen Anhänger ausgerüstet ist. Um in kleinen, homogenen Teams fliegen zu können, muss das Flugzeug einen DMSt-Index von mindestens 98 haben.

Damit vor lauter Arbeit trotzdem geflogen werden kann, sollten die Teilnehmer wie bei einem Wettbewerb eine helfende Hand dabei haben – ein Helfer ist zwingend notwendig!

Die Anforderungen sind auch gesammelt und ausführlich auf der Website des BWLV in der Veranstaltungsinformation zu finden.

Anreise: Samstag, 13.08.2022, bis 16 Uhr
Abreise: Sonntag, 21.08.2022, im Laufe des Vormittags

Ort: Segelfluggelände Klippeneck

Teilnahmegebühr: 250 Euro

F-Schleppkosten: 35 Euro pro Start

Der Anmeldeschuss ist am

12. Juni 2022.

Die Maßnahme wird durch den BWLV-Fachausschuss Segelflug und den Fachausschuss Jugend bezuschusst.

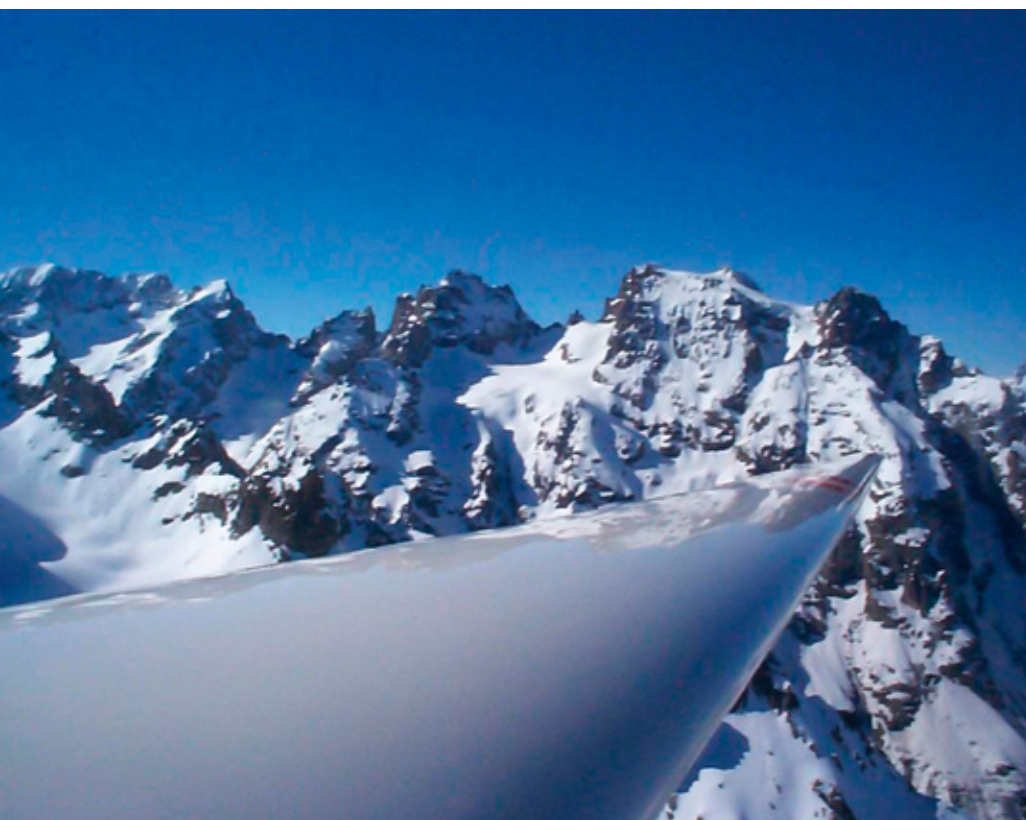
Zusätzlich gibt es die Möglichkeit für eine/-n Teilnehmer/-in, durch besonders gute Leistungen während des StreLas in den D-Kader aufgenommen zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf **15 Teilnehmer** begrenzt. Das Anmeldeformular und die vollständige Veranstaltungsinformation ist auf der Website des BWLV im Bereich der Jugendveranstaltungen zu finden. Einfach das Formular ausdrucken, ausfüllen und unterschreiben. Anschließend einscannen oder abfotografieren und an schneider@bwlv.de senden! Für Fragen steht Lukas Schneider ebenfalls gerne jederzeit unter der genannten Mailadresse zur Verfügung.

Text: Lukas Schneider
Foto: Tim Hessenthaler

FÜR SEGELFLUGLEHRER:

ALPENFLUGEINWEISUNG BEIM MULTIPLIKATOREN-LEHRGANG



Im August gibt es wieder die Gelegenheit für Fluglehrer, in St. Auban den Gebirgssegelflug zu erlernen

Der nächste Multiplikatoren-Lehrgang wird von der Luftsportjugend des DAeC vom **14. bis 27. August 2022** in St. Auban (Frankreich) durchgeführt. Zielgruppe dieses Lehrgangs sind im Alpensegelflug unerfahrene Segelfluglehrer, die in der Jugendarbeit aktiv sind, beziehungsweise werden wollen, und die französischen Seealpen als Ort für ein Vereinslager, eine Jugendbegegnung oder ein Trainingslager in Erwägung ziehen.

Der Lehrgang wird, wie in den vergangenen Jahren, als Auffrischungsseminar für Lehrberechtigte FI(S) gem. FCL.940.FI und LuftPersV § 96(4) bei der Behörde zur Anerkennung beantragt.

Folgende Voraussetzungen werden von den Teilnehmern erwartet:

- Fluglehrerberechtigung
- Streckenflugerfahrung im Segelflug
- Ausstattung des Segelflugzeuges mit FLARM und Farbwarnmarkierung

Die Anmeldungen müssen bis spätestens 30. April 2022 in der Geschäftsstelle der Luftsportjugend in Braunschweig, Ariane Bugdoll-Frost, a.bugdoll@daec.de, eingegangen sein.

Text und Foto: DAeC

GUTES ABSCHNEIDEN DER DEUTSCHEN FREIFLIEGER BEIM GESAMTWELTCUP 2021

FLORIAN JÄCKEL GEWINNT DIE JUNIOREN-WERTUNG DES F1B-WELTCUPS

Der 15-jährige Florian Jäckel aus Dresden hat 2021 den Freiflug-Weltcup in der Gummimotorklasse F1B-Junioren gewonnen. Er startete in fünf Wettbewerben – zwei in Tschechien, zwei in Polen, einer in der Schweiz – und gewann alle. In der Gesamtwertung kam er auf Platz 17. Insgesamt 45 Weltcup-Wettbewerbe wurden von der FAI 2021 weltweit ausgetragen, wobei die Saison wegen Corona erst im Juli beginnen konnte.

Nur wer die erste Hälfte des Teilnehmerfeldes erreicht, bekommt Punkte – dies waren 31 Junioren. Lara Maria Horak (MFSD) erreichte Platz drei. Bei den Senioren kam Bernd Silz (RP) auf Platz fünf. Er ist seit vielen Jahren immer unter den ersten zehn des Weltcups zu finden. Bernd Silz ist 79 Jahre alt – ein schönes Beispiel, welche große Altersspanne der Freiflugsport abdecken kann. Alexander Andriukov (USA) war weltweit der beste F1B-Pilot.

In der Elektroflugklasse siegte Varadi Mihaly (HUN), Dritter wurde Andreas Lindner (SN). Er gehört nicht nur zur F1Q-Spitzenklasse, sondern ist auch bei der Förderung der relativ neuen Klasse und der Regelerwicklung aktiv. Die größte Freiflugklasse sind die Segler F1A. Hier kamen 228 Sportler in die Punkteränge. Zum achten Mal innerhalb von 29 Jahren war Per Findahl (SWE) der Weltbeste. Bester Deutscher war hier Frank Adamez (LSV Rossfeld-Metzingen), sein Vereinskamerad, der amtierende Deutsche Meister Volker Bajorat, kam auf Rang 15.

Bei den Verbrennungsmotoren F1C gewann Darijo Jermol (CRO), Dittmar Meißner (MFG Backnang) erreichte Platz 20. Kein Starter aus Deutschland kam bei den Hangfliegern F1E in die Punkteränge, den Weltcup gewann Jean-Luc Drapeau (FRA).

Text: Bernhard Schwendemann
Foto: z



Florian Jäckel beim Start seines F1B-Gummimotormodells

KLASSENREFERENT UND AKTIVENSPRECHER

GENERATIONENWECHSEL BEI DER KLASSE F3K IM DAEC



Neuer Klassenreferent F3K ist Henri Sander



Als Aktiviensprecher fungiert André Walkenhorst

Die Klasse der Handstart-Segelflug-Modelle F3K steht beim DAeC unter einer neuen Leitung: Der amtierende Weltmeister in dieser Klasse, Henri Sander, hat das Amt des Klassenreferenten im DAeC übernommen. Er wird zukünftig die Belange der Klasse und

ihrer Sportler vertreten. Ihm zur Seite steht der neue Aktiviensprecher André Walkenhorst.

Zum Aufgabengebiet des Referenten gehören unter anderem die Erstellung der Rahmenausschreibung der Jahres-

runde des DAeC, die Koordination der Wettbewerbstermine sowie die Auswertung der Rangliste zur Nominierung der Nationalmannschaft F3K. Zur Unterstützung steht ihm auch ein neuer Aktiviensprecher zur Seite: Aus den Reihen und mit Stimme der Aktiven wurde André Walkenhorst zum neuen Vertreter der F3K-Piloten gewählt. Beide sind Teil der aktuellen Nationalmannschaft und können ihr Know-how und ihre nationalen und internationalen Beziehungen bestens zum Vorteil des Sportes nutzen.

Die Bundeskommission Modellflug bedankt sich herzlich beim bisherigen Referenten F3K Friedmar Richter und beim Aktiviensprecher Peer Schmidt. Beide hatten ihr Amt mit Blick auf den Generationenwechsel abgegeben. Beide bleiben dem Sport weiterhin verbunden.

Text und Fotos:
Bundeskommission Modellflug im DAeC

ZUM VORMERKEN:

FREIFLUG-TERMINE 2022

Baden-Württemberg, national, international; Stand: 22.1.2022, alle Angaben ohne Gewähr

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Kontakt
27.03.22	Sunrise-Wettbewerb 6.15 Uhr	Welzheim/Schorndorf	beschwende@t-online.de
09./10.04.22	2 Weltcup-Wettbewerbe F1E	Oberkotzau/BY	peter-kuttler@web.de
26.–29.05.22	DM Jugend- und Junioren-Freiflug	Freienhufen/BB	michael.jaeckel@daec-modellflugsport.de
10./11.06.22	1.+2. Teilwettbewerb DMM u. Rangliste F1D	Dillingen/SL	jluxenburger@ibp-gmbh.de
25.–29.07.22	Junioren-Weltmeisterschaft F1ABP	Valchitran/Bulgarien	www.bnac.bg
08.–11.08.22	Europameisterschaft F1E	Turda/Rumänien	www.frmd.ro
16.–20.08.22	Europameisterschaft F1ABC	Prilep/Nord-Mazedonien	www.euchamp2022.priplepcup.info
26.–28.08.22	Weltcup-Wettbewerb F1ABC	Zülpich/NW	bernd-hoenig@freenet.de
02.–04.09.22	Deutsche Meisterschaft Freiflug	Manching/BY	bernd-hoenig@freenet.de
23.–25.09.22	Ranglisten-Wettbewerbe F1ABC	Manching/BY	bernd-hoenig@freenet.de
03.10.22	BW-Meisterschaft TW Freiflug	Ammerbuch/BW	wiesiolek@bwlv.de
08.10.22	BW-Meisterschaft TW Freiflug	Osterhofen/BW	frankadametz@gmx.de
15./16.10.22	DM Hangflug F1E	Hesselberg/BY	ib-ackermann@t-online.de
12./13.11.22	3.+4. Teilwettbewerb DMM u. Rangliste F1D	Ingolstadt/BY	eder-h@arcor.de
20.11.22	BW-Meisterschaft Saalflug	Schorndorf/BW	beschwende@t-online.de
28.11.–01.12.22	Europameisterschaft Saalflug F1D	Slanic/Rumänien	www.frmd.ro

Alle Infos zu den nationalen Freiflug-Terminen auch unter www.daec.de/sportarten/modellflug/leistungssport/f1-freiflug/ – oder direkt über den QR-Code



Termine: [Bernhard Schwendemann](#)



MODELLFLUG BEI SONNENAUFGANG

SUNRISE-WETTBEWERB IN SCHORNDORF

Ihren 48. Sunrise-Wettbewerb veranstalten die Freiflieger der Fliegergruppe Schorndorf am **Sonntag, 27. März 2022**, von 6.15 bis 9 Uhr auf dem Segelfluggelände in Welzheim. Geflogen wird in allen Klassen Freiflug-Ebene, außer Verbrennungsmotoren. Ohne Thermikeinfluss gilt es, möglichst lange Flüge zu erreichen (keine Flugzeitbegrenzung).

Die Anfahrt ist ab Welzheim in Richtung Burgholz beschildert. Anmeldung an Bernhard Schwendemann, Fuchshofweg 25, 73614 Schorndorf, Telefon 07181 45818, BeSchwende@t-online.de. Details gibt es unter www.modellflugschorndorf.de.

Text und Foto: [Bernhard Schwendemann](#)

In der Morgenfrühe vor Thermikbeginn starten die Freiflieger ihre Modelle, um die reinen Flugleistungen miteinander zu vergleichen

JETZT ANMELDEN:

56. ALLGÄUFLUG DER FLIEGERGRUPPE LEUTKIRCH



Der 56. Allgäuflug findet am 27./28. Mai in Leutkirch-Unterzell (EDNL) statt. Die Ausrichter freuen sich über viele Anmeldungen!

„Ein Wochenende unter Freunden“, so kann man mit Fug und Recht den traditionellen Internationalen Allgäuflug nennen, den die Leutkircher Fliegergruppe auf dem Verkehrslandeplatz Leutkirch-Unterzell (EDNL) in diesem Jahr in seiner 56. Auflage ausrichtet. Er findet am Freitag und Samstag, 27. und 28. Mai, statt.

Um den Unentschlossenen und Einsteigern die Scheu vor der Wettbewerbsfliegerei

zu nehmen, ist für Freitagnachmittag, 27. Mai, ein Trainingsflug mit vorheriger Einweisung geplant. Der Abend gehört dem kameradschaftlichen Beisammensein mit Grill und Musikunterhaltung am Flugplatz.

Am Samstag, 28. Mai, können die Teilnehmer, die erst an diesem Tag anreisen möchten, bereits ab lokal 8 Uhr Leutkirch anfliegen. Um 10 Uhr beginnt das ausführliche Pflicht-Briefing, damit der

erste Start zum Wettbewerb um 12 Uhr erfolgen kann.

Über vorgegebene Wendepunkte führt der Kurs zurück nach EDNL, wo der Flug mit einer Ziellandung abgeschlossen wird. Um möglichst große Chancengleichheit zu erreichen, wird die Wettbewerbsgruppe aufgeteilt in „Unlimited“, „Advanced“ und „Newcomer“. Zudem werden Mannschaften und Ziellandemeister bewertet. Sonderpreise gibt es für das beste Damen-Team, die jüngste Besatzung, das Senioren-Team, den weitesten Anflug und das beste Newcomer-Team beim Trainingsflug.

Am Abend gibt es eine Siegerehrung mit einem reichhaltigen Buffet; dank der Unterstützung von großzügigen Sponsoren lässt eine große Tombola jeden Teilnehmer zum Sieger werden. Sollte das Wetter am Samstag schlecht sein, wird der Wettbewerb auf den nächsten Tag (29. Mai) verschoben.

Selbstverständlich findet die gesamte Veranstaltung unter den am betreffenden Wochenende geltenden Corona-Regeln statt. Die komplette Ausschreibung zum Allgäuflug, auch zum Downloaden, ist auf der Homepage der Fliegergruppe Leutkirch (www.fliegergruppe.de) unter „Allgäuflug 2022“ zu finden.

Text und Foto: Heinz Mauch

– Anzeige –

LANITZ AVIATION DESIGN CHANGE MIT ORATEX® 6000
ALLE ROBIN / JODEL: UNVERNÄHT



Kundenmaschine, der Flugwerft Steinle im LANITZ AVIATION DESIGN CHANGE mit ORATEX 6000 Bespannung eingerüstet

AUCH SIE WOLLEN IHRE MASCHINE UMRÜSTEN?
DANN KONTAKTIEREN SIE UNS!

LANITZ AVIATION a division of LANITZ-PRENA FOLIEN FACTORY GMBH • AM RITTERSCHLÖSSCHEN 20 • 04179 LEIPZIG • TELEFON: +49 341 4423050 • SHOP: www.LANITZ-AVIATION.com



DIE REVOLUTIONÄRE ÄNDERUNG
FÜR ALLE ROBIN / JODEL FLUGZEUGE
FÜR ALLE PIPER FLUGZEUGE IN VORBEREITUNG

Der LANITZ AVIATION DESIGN CHANGE Prozess
ist vom LBA und von der EASA per STC zugelassen.

- Besser geht es aerodynamisch nicht.
- Die Wickelbänder entfallen und es werden Rippenaufleimer mit entsprechenden Kräfteinleitungselementen installiert, die die Rippen optimal versteifen und den gesamten Auftrieb der Bespannung homogen über die vollständige Rippenoberfläche in die Struktur einleiten.
- Die punktuelle Auftriebseinleitung über die Vernähpunkte entfällt.
- Durch das DESIGN CHANGE entfallen auch die beim Vernähen obligatorischen Verstärkungsbänder und Abdeckbänder, was optimale Strömungsverhältnisse am Flügel garantiert.
- Das klassische Vernähen entfällt durch das LANITZ AVIATION DESIGN CHANGE.
- Bespannt wird mit ORATEX 6000 UNVERNÄHT, was erheblich an Einrüstzeit spart.

THEORIEKURSE BWLV-MOTORFLUGSCHULE 2022

Kurse	PPL (A) Teil FCL Vollzeitkurse (13 Tage siehe Kursplan)	PPL (A) Teil FCL Wochenendkurs (13 Tage siehe Kursplan)	BZF II Sprechfunk Deutsch VFR	BZF I – Zusatz Sprechfunk Englisch VFR (Aufbaukurs für BZF-II-Scheininhaber)	AZF – Zusatz Sprechfunk Englisch IFR (Aufbaukurs für BZF-I-Scheininhaber)
Termine	26.02. bis 10.03.22 30.07. bis 11.08.22	17.09. bis 26.11.22	Sa. 12.03.22 Sa. 02.07.22 Sa. 15.10.22	Sa. 23.04.22 Sa. 12.11.22	Sa. 26.03.22 Sa. 03.12.22
Uhrzeit	Täglich 9 bis 16.30 Uhr	Samstag u. Sonntag 9 bis 16.30 Uhr	9 bis 12 Uhr zzgl. zwei Sprechtermine	Ein Kursvormittag 9 bis 11 Uhr zzgl. drei Sprechtermine	Ein Kurstag 9 bis 16.30 Uhr zzgl. vier Sprechtermine
Kursgebühr	885 Euro	885 Euro	240 Euro	240 Euro	270 Euro

Vollzeit- und Wochenendkurse sind reine Theorieblöcke.

Theorieprüfungen finden im Regierungspräsidium Stuttgart statt.

Sprechfunkkurse sind reine Theorieblöcke. Die Sprechübungen werden in Gruppen (maximal sechs Teilnehmer) i. d. R. abends von 19 bis 22 Uhr durchgeführt. Die Sprechübungsabende werden innerhalb der Gruppe vereinbart und sind im Preis enthalten.

Sprechfunkprüfungen werden bei der Bundesnetzagentur Reutlingen und im Regierungspräsidium in Freiburg abgelegt.

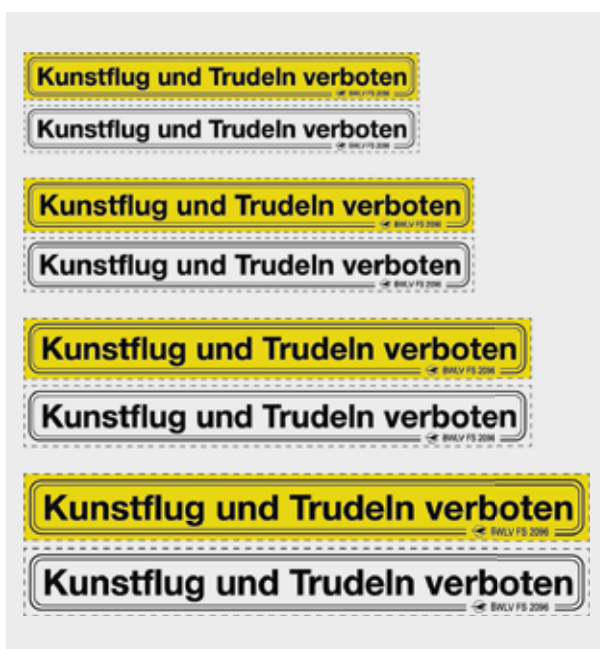
Für alle Kurse gilt eine Mindestteilnehmerzahl von fünf Personen. Bei Nichterreichen dieser Zahl behalten wir uns das Recht vor, bis eine Woche vor Kursbeginn abzusagen.

Weitere Kursangebote: www.motorflugschule.info

BWL-V-Motorflugschule: 07021 54051 / Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

FÜR BWLV-VEREINE, DIE LUFTSPORTGERÄTEFÜHRER AUSBILDEN

KOSTENLOSER AUFKLEBER FÜRS COCKPIT: „KUNSTFLUG UND TRUDELN VERBOTEN“



Sorgt für mehr Sicherheit: Der BWLV verteilt
Gratis-Aufkleber für Luftsportgeräte, die zur Ausbildung
eingesetzt werden

Kunstflug und Trudeln sind für Luftsportgeräte verboten, das ist hinlänglich bekannt. Werden Luftsportgeräte zur Ausbildung eingesetzt, muss daher im Cockpit der eingesetzten Geräte ein Aufkleber mit der Aufschrift „Kunstflug und Trudeln verboten“ angebracht sein.

Bei Vereins-Audits fällt aber immer wieder auf, dass dies nicht überall erfolgt ist. Daher hat der BWLV für seine Flugschule mit der Registernummer 2096 und die ihr angeschlossenen Vereine einen solchen Aufkleber hergestellt. So braucht nicht jeder Verein sich selbst einen solchen Sticker zu „stricken“. Der Aufkleber ist so angelegt, dass er unterschiedliche Größen des Schriftzuges zur Verfügung stellt. Je nach den räumlichen Möglichkeiten im Cockpit kann der Anwender zwischen 66, 77, 88 und 99 mm Länge des Schriftzuges wählen. Die Höhe des Schriftzuges variiert entsprechend.

Alle Größen stehen in zwei Farben (Gelb und Weiß) zur Verfügung. Nach Festlegung der gewünschten Schriftzuglänge und Farbe können die Vereine den Aufkleber einfach entsprechend beschneiden und ins Cockpit kleben – fertig!

Die Vereine im BWLV, die Luftsportgeräteführer ausbilden, wenden sich bei Interesse bitte per E-Mail an Bernd Heuberger (heuberger@bwlv.de). Die Aufkleber sind gratis!

Text und Foto: Bernd Heuberger,
Referat Aus- und Fortbildung, Flugsicherheit und Sport

SERVICE FÜR ALLE MITGLIEDER: DIE SPRACHTESTORGANISATION DES DAEC

Seit die ICAO-Anforderung zum Nachweis der Sprachkompetenz von 2008 auch in Europa umgesetzt sein muss, war und ist die Bundeskommission Motorflug im DAeC aktiv, um einen wirkungsvollen und nachhaltigen Dienst für Mitglieder zu etablieren und zu betreiben. Jürgen Leukefeld beschreibt das breite Angebot des DAeC auf diesem Gebiet.

Der damalige Vorsitzende der Kommission und spätere Präsident des DAeC, Wolfgang Muther, hatte in Carsten Brandt einen kompetenten Partner gefunden, der in ehrenamtlichem Engagement die Struktur der Sprachtestorganisation geschaffen, unter den scharfen Augen des Luftfahrt-Bundesamtes deren Anerkennung erreicht und diese personell aufgebaut hat.

Seit Anerkennung der Organisation durch das Luftfahrt-Bundesamt im Dezember 2008 haben Tausende Pilotinnen und Piloten davon profitieren können. In Erst- und Verlängerungsprüfungen haben sie ihre englische Sprachkompetenz zu erschwinglichen Gebühren unter Beweis stellen können und dabei das Niveau der „Einsatzfähigkeit“ (Level 4) oder das „erweiterte Niveau“ (Level 5) nachgewiesen.

Erforderliche Kenntnisse sind genau definiert

Die europäische Luftfahrt-Gesetzgebung formuliert dazu in ihren „technischen Vorschriften und Verwaltungsverfahren in Bezug auf das fliegende Personal in der Zivilluftfahrt“ (VO (EU) 1178/2011) in Regel FCL.055, dass „Piloten von Flugzeugen, Hubschraubern, Luftfahrzeugen mit vertikaler Start- und Landefähigkeit und Luftschiffen, die am Sprechfunkverkehr im Flugfunkdienst teilnehmen, die mit ihren Lizenzen verbundenen Rechte und Berechtigungen nur ausüben dürfen, wenn sie in ihrer Lizenz einen Sprachenvermerk entweder für Englisch oder für die Sprache besitzen, die beim Flug für den Sprechfunkverkehr verwendet wird“.

Dieser Satz, der leicht abgewandelt die europäische Verordnung zitiert, legt die Grundlagen fest; es geht dabei also ausschließlich um solche Lizenzen und Berechtigungen, die in der inzwischen berühmten „1178/2011“ beschrieben werden. Inhaber von Segelflugglizenzen oder von Ballonen sind also ebenso wenig betroffen wie die Inhaber von Luftfahrerscheinen zum Führen von aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen (§ 1 LuftPersV)! Allerdings fordern einige Staaten den Nachweis der Sprachkompetenz trotzdem – also bitte unbedingt bei der Flugplanung beachten!

Umfangreiches Angebot

Zahlreiche Pilotinnen und Piloten haben die Dienste der D-LTO-010 bisher in Anspruch genommen. Ein Blick auf den regelmäßig jährlich für die Aufsichtsbehörde zu erstellenden Prüfungsbericht zeigt das. Im Jahr 2021: 123 der fast 200 zugelassenen Personen des DAeC-Prüfungspersonals waren

im abgelaufenen Kalenderjahr aktiv und haben 1.284 Prüfungstermine ermöglicht. Dabei geht die Bandbreite der abzudeckenden Lizenzen von der LAPL(A) bis zur ATPL. Die statistische Betrachtung zeigt, dass das Niveau der Einsatzbereitschaft (L4) mit fast 1.200 Prüfungen ganz klar die Szene dominiert, es repräsentiert die Erfüllung der Mindestvoraussetzung. Ganz anders die Zahlen beim erweiterten Niveau, hier waren es nicht einmal ganz 100 Termine.

DIE PRÜFUNGSAKTIVITÄT 2021 IM EINZELNEN:

D-LTO-010	Erstprüfungen	Verlängerungsprüfungen
Level 4	353	837
Level 5	49	48

Die eigene Sprachkompetenz regelmäßig auffrischen!

Es ist richtig, dass in Deutschland für den Erwerb der grundlegenden Lizenzen und Berechtigungen niemand die englische Sprache beherrschen muss. In den Fällen aber, wenn die Verfahren sich auf dem Englischen abstützen, muss eine effiziente Kommunikation sichergestellt sein. Die Sprachanforderungen sind global gültig formuliert und die Anforderungen sind bei der International Civil Aviation Organisation (ICAO) im ICAO Doc9835 2nd Edition abgelegt. Man definiert dort nicht nur die Kriterien, nach denen Sprachkompetenz in verschiedene Niveaus eingestuft werden kann, man spricht tatsächlich auch von einer „Erfordernis der Wartung“ einer Sprachkompetenz. Das ist kein Scherz!

Das heißt also: Ölen der fremdländischen Sprachkompetenz, wenn diese mal ein bisschen eingerostet ist – oder regelmäßiges Checken im Sinne von „Mal sehen, ob’s noch geht“ ist angebracht.



Mehr zum Thema gibt es online unter www.daec.de in der Rubrik Motorflug/Service/Sprachprüfungen. Auch auf der AERO 2022 wird die D-LTO-010 präsent sein und an vier Messetagen Erst- und Verlängerungsprüfungen auf den Niveaus 4 und 5 anbieten. Ein Meldeportal bietet die Möglichkeit, sich über www.daec.de für einen Prüfungstermin vormerken zu lassen.

Text: Jürgen Leukefeld,
Bundeskommission Motorflug im DAeC



FLÜGE AM JAHRESWECHSEL IM DOPPELPAK ZUM SÄNTIS

Der Säntis mit seinem markanten Sendeturm

„Neujahrfliegen oder Silvesterfliegen?“ lautete die Frage in der WhatsApp-Gruppe für die Mitglieder des FSV Nagold. Der Flugbetrieb zum Jahreswechsel ist seit Langem gute Tradition im Verein und die Frage war in diesem Jahr wegen des Bilderbuchwetters an beiden Tagen schnell und beinahe salomonisch beantwortet: Das eine tun, heißt ja nicht, das andere zu lassen. Michael Zistler berichtet über diese besonderen Flüge.

An beiden Tagen genossen die Piloten die erweiterte Heimat um Schwarzwald, Bodensee und die Schweizer Alpen bei herrlicher Fernsicht, glasklarem Himmel und atemberaubenden Blicken auf das Naturschauspiel der vielseitigen Landschaft im Zusammenspiel mit dem sich langsam auflösenden Nebel.

Markus Langhammer (rechts) und Michael Zistler nach ihrem eindrucksvollen Neujahrflug

An Silvester hatten Jürgen Welker und Michael Zistler in der Katana noch kein eindeutiges Flugziel definiert, aber schnell nach dem Abheben war klar: An jenem Tag musste es bei dieser Sicht nach Süden in Richtung Bodensee und näher zu den Alpen gehen. Peter Schuon und Norbert Niethammer hatten im schnittigen Shark dieselben Gedanken und holten im weiteren Bogen erst mal

nach Westen über das reizende Relief des Schwarzwaldes aus.

Lang gehegtes Wunschziel

Für Jürgen Welker ist der Säntis schon lange ein hoch priorisiertes Flugziel auf seiner Wunschliste und beim routinemäßigen Blick auf das GPS entdeckten wir diesen Wegpunkt eher zufällig im



An Silvester und Neujahr machten die Piloten des FSV Nagold einen Ausflug zum Säntis



Blick auf den Überlinger See mit „Nebelflocken-Garnitur“

Augenwinkel. Irgendwie müssen sich dann schnell ein paar Synapsen in unseren Hirnen gekoppelt haben und uns fragen lassen: warum denn eigentlich nicht? Nur 28 Flugminuten war der markante Berg mit der großen Antenne von unserem Standort entfernt – zu reizvoll, um diese Gelegenheit bei dieser Optik ungenutzt verstreichen zu lassen.

Eine kurze Rückfrage bei der Shark-Crew ergab nichts wirklich Überraschendes: Peter und Norbert würden sich gerne anschließen und wenige Minuten später war die Formation von Zürich Information mit einem Transpondercode mit einem Routing über Konstanz zum Säntis versehen.

Wunderbarer Jahresausklang

Für ein gemeinsames Fotoshooting durften wir die Frequenz kurz in den Monitoring-Mode schalten und uns für den Anflug koordinieren. Der Säntis präsentierte sich uns im schönsten Sonntagsgewand: der Gipfel – passend zur Jahreszeit – verschnit und der glasklare Blick über die Alpenkulisse schier grenzenlos! Mag das

zweite Pandemiejahr 2021 für jeden gewesen sein, wie es will: Besser ausklingen konnte es kaum – Fliegerherzen, was wollt ihr mehr?

Aber man darf ja bekanntlich auch niemals „nie“ sagen und auf der nach oben offenen „Flieger-Erlebnis-Scala“ ist immer noch ein bisschen Potenzial frei. Gleich am Neujahrstag konnten wir diesen Flug sogar noch etwas toppen: Ach, wie hat sich der Bodensee an jenem Tag für uns ins Zeug gelegt und einmal mehr eine gute Figur abgegeben...

Auf ein Neues!

„Non scholae sed vitae discimus“ könnte man in unserem Jargon mal salopp übersetzen mit: Nicht für die Prüfung, sondern für das Fliegen lernen wir! Aktuell bieten wir unseren Piloten einen Refresher-Kurs an, um die verstaubten und eingerosteten Kenntnisse und Fertigkeiten wieder etwas aufzupolieren.

Funken, Auslandsflüge und Flugplanabgabe sind unter anderem die Themen und das durfte Markus Langhammer mit

Michael Zistler am Neujahrstag gleich motiviert in die Tat umsetzen: Wir gaben für den erneuten Besuch des Säntis in der Schweiz schon am Silvesterabend einen Flugplan auf und wurden mit noch schöneren Bildern aus unserer Katana belohnt.

Besondere Eindrücke

Der Säntis lockte schon von Weitem, nur löste sich über dem Bodensee gerade der Bodennebel auf mit teilweise bizarren Bildern. Wie vom Orbit aus auf eine Schäfchenwolke blickend, durften wir die einmalige Optik über dem Schwäbischen Meer genießen. Egal, was 2022 bringen mag: Besser konnte es wirklich nicht beginnen!

Und im belebten Funk auf der Zürich-FIS-Frequenz hörten wir bei manchen Positionsmeldungen etwas genauer hin: Die Freunde meldeten sich am Matterhorn, dem Mont Blanc, dem Genfersee oder dem Eiger-Jungfrau-Mönch-Massiv – man soll nie „nie“ sagen...

Text und Fotos: Michael Zistler

FRISTABLAUF: FAA-LIZENZEN MÜSSEN BIS ZUM 20. JUNI 2022 UMGEWANDELT WERDEN

Im neuesten Newsletter von Europe Air Sports (EAS) wird auf eine bald ablaufende Frist für die Umstellung der FAA-Lizenzen in europäische Lizenzen aufmerksam gemacht. Wie Europe Air Sports von der Europäischen Kommission und EASA erklärt wurde, wird der mögliche Umstellungszeitraum nicht wie bisher um ein weiteres Mal verlängert, sodass die Lizenzen nun bis zum 20. Juni 2022 umgewandelt werden müssen.

„Viele, möglicherweise Tausende von Piloten mit Sitz in der EU fliegen mit Pilotenlizenzen aus Drittländern – vor allem FAA-Lizenzen“, heißt es in dem Newsletter. Gemäß der EASA-Grundverordnung müssten Personen, die in Drittländern registrierte Luftfahrzeuge (zum Beispiel N-registrierte Luftfahrzeuge) fliegen, wel-

che ihren ständigen Standort in der EU haben, EASA-Pilotenlizenzen mitführen.

Die Frist für die Umwandlung dieser Lizenzen sei wiederholt verschoben worden, weil die Absprachen zwischen der EU und den USA in Bezug auf den Lizenzanhang des bilateralen Abkommens über Flugsicherheit angedauert hätten. Diese Absprachen seien nun aber abgeschlossen. Somit könnten die Mitgliedstaaten das Fliegen mit FAA-Lizenzen nicht länger als bis zum 20. Juni 2022 dulden.

Erfahrungsgemäß nehme die Umwandlung der Lizenz einige Zeit in Anspruch. Dies bedeute, dass die Gefahr bestehe, dass viele Anträge zu spät kommen und einige Piloten nach dem 20. Juni 2022 ohne gültige Lizenz für diese Luftfahr-

zeuge bleiben. Europe Air Sports empfiehlt Betroffenen deshalb dringend, den Lizenzumwandlungsprozess in Kürze zu beginnen.



Der Originaltext (in Englisch) ist abrufbar unter <https://www.europe-air-sports.org/wp-content/uploads/2021/11/EAS-Newsletter-November-2021.pdf> – oder direkt über den QR-Code.



Text: DAeC/Harald Görres/red.

DEUTSCHE UND INTERNATIONALE MOTOR- UND UL-FLUG-TERMINE 2022

Alle Angaben ohne Gewähr und unter Vorbehalt (je nach Corona-Bestimmungen)

Stand: 24. Januar 2022

Zeitraum	Art	Meisterschaft	Platz/Land
20. bis 30. April	Paramotor	11 th FAI World Paramotor Championships	Saquarema, Brasilien
20. bis 22. Mai	Navigationsflug	Rallye zwischen den Meeren	Flensburg-Schäferhaus, Schleswig-Holstein
26. bis 29. Mai	UL-Navigationsflug	Deutsche Meisterschaft Ultraleichtflug	Rheine-Eschendorf
27. bis 28. Mai	Navigationsflug	Allgäuflug	Leutkirch-Unterzeil
5. bis 12. Juni	Kunstflug	3 rd FAI World Intermediate Aerobatic Championships	Torun, Polen
15. bis 19. Juni	Navigationsflug	Deutschlandflug	Nordwestdeutschland
23. bis 31. Juli	Navigationsflug	17 th FAI World Microlight Championships	Hosin, Tschechien
3. bis 12. August	Kunstflug	16 th FAI World Aerobatic Championships	Lezno, Polen
20. bis 27. August	Navigationsflug	25 th FAI World Precision Flying Championships	Albi, Frankreich
10. bis 17. September	Paramotor Slalom	4 th FAI Paramotor Slalom Championships	Strachotín, Tschechien
16. bis 24. September	Kunstflug	7 th FAI European Advanced Aerobatic Championships	Clineni, Rumänien
13. bis 19. November	Navigationsflug	22 nd FAI World Rally Flying Championships	Brits, Südafrika

Termine: DAeC

LEGEND 600 NEU ZUGELASSEN



Die Legend 600 des tschechischen Herstellers Aeropilot s. r. o. hat ihre Musterzulassung erhalten



Nach erfolgreicher Musterprüfung hat das DAeC-Luftsportgeräte-Büro am 11. Januar 2022 die Musterzulassung für die Legend 600 erteilt. Hersteller ist Aeropilot s. r. o. aus Tschechien, Musterbetreuer ist Michael Hin, Dreisam-Air GmbH aus Freiburg. Das Gerätekenntblatt 66254 ist im Downloadbereich auf <https://www.daec.de/luftsportgeraete-buero/ulzulassung/pruefer-klasse-5/infos-fuer-pruefer/geraetekenntblaetter> zu finden – oder direkt über den QR-Code.

Text und Foto: DAeC

– Anzeige –

FALLSCHIRMSERVICE NATHRATH

- Fallschirmtechnischer Betrieb
- Fallschirmtechniker DFV/DAeC
- Prüfer von Luftfahrtgerät Klasse 3 Fachrichtung Rettungsfallschirme LBA

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Lufttüchtigkeitsprüfungen und Reserveverpackungen für Rettungs- und Sportfallschirme
- Beratung und Verkauf aller führenden Hersteller

Postanschrift: Stuttgarter Str. 107, 75365 Calw, Mobil: 0160-8444086
Werkstatt: Leibnizstr. 15, 75365 Calw

[fallschirmservice-nathrath.de](https://www.fallschirmservice-nathrath.de)

1. BWLV-SEGELKUNSTFLUG-LEHRGANG 2022

UPSIDE DOWN IN LEIBERTINGEN



Die Welt steht wieder Kopf beim Segelkunstflug-Lehrgang in Leibertingen

Zum Erwerb der Segelkunstflug-Berechtigung bietet der BWLV in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Segelkunstflug im BWLV wie gewohnt auch 2022 wieder räumlich und zeitlich versetzte Lehrgänge zur Grund- und Weiterbildung an. Die erste Veranstaltung dieser Art in diesem Jahr wird durchgeführt von der Fluggemeinschaft Leibertingen-Messkirch. Der dort angebotene Segelkunstfluglehrgang findet im Zeitraum vom 24. bis 30. April 2022 auf dem Segelflugplatz bei 88637 Leibertingen statt.

Das Angebot richtet sich sowohl an Anfänger (Ausbildungslehrgang Kunstflugberechtigung Basic) wie auch an Piloten mit „Basic-Rechten“, welche die Fortgeschrittenen-Rechte (Ausbildungslehrgang Kunstflugberechtigung Advanced) anstreben. Als Übungsflugzeuge stehen den

Teilnehmern die Kunstflugzeuge des Fördervereins für Segelkunstflug im BWLV zur Verfügung. Eigene Flugzeuge können mitgebracht werden. Die Fluglehrer setzen sich zusammen aus dem Team des Fördervereins für Segelkunstflug im BWLV.

Anmeldung Ausbildungslehrgang Kunstflugberechtigung Basic:

Die Anmeldung und Abrechnung für den Grundlehrgang erfolgt über die Verwaltungssoftware Vereinsflieger.de (zu finden unter „Mein Profil“/Seminarangebote). Der Lehrgang ist in Vereinsflieger.de zu finden unter dem Veranstaltungskürzel AUS-0085 (Segelkunstfluglehrgang Leibertingen 2022). Falls die Zugriffsmöglichkeit zu Vereinsflieger.de nicht vorhanden ist, kann die Anmeldung alternativ über das Anmeldeformular (Download auf der BWLV-Homepage) erfolgen. Dieses dann bitte per E-Mail an Bernd Heuberger (heuberger@bwlv.de) senden.

Anmeldung Ausbildungslehrgang Kunstflugberechtigung Advanced:

Die Anmeldung und Abrechnung für die Weiterbildenden erfolgt direkt beim Lehrgangsleiter Dirk Lohmann unter d.lohmann70@web.de.

Für den Lehrgang gelten die Voraussetzungen nach SFCL.200 mit der Mindestanforderung von 30 Flugstunden oder 120 Starts als PIC in der entsprechenden Luftfahrzeugkategorie, absolviert nach Erteilung der Lizenz. Eine Flugerfahrung größer den Mindestvoraussetzungen ist wünschenswert. Die Ausbildung erfolgt im Rahmen der ATO des BWLV. Die Zahl der Lehrgangsplätze ist begrenzt, die Vergabe erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldung und Nachweis der Voraussetzungen.

Im Vordergrund des Weiterbildungslehrgangs steht das Trainieren neuer Kunstflugfiguren mit erfahrenen Kunstfluglehrern, gezieltes Wettbewerbst raining mit Analyse, Programmtraining, Positionierung und Harmonie. Weiter können die verschiedenen Leistungsabzeichen im Segelkunstflug erfolgen werden.

Die Kosten für den Grundlehrgang betragen für BWLV-Mitglieder 170 Euro.

Für Teilnehmer aus anderen Landesverbänden mit einer DAeC-Mitgliedschaft werden 275 Euro berechnet. Die Gebühren für F-Schlepps und Flugzeugcharter werden vor Ort separat berechnet.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeformulare zu den Lehrgängen gibt es auch im Internet unter www.bwlv.de oder www.segelkunstflug.com.

Die wichtigsten Fakten auf einen Blick:

Anfahrt

88637 Leibertingen, Segelflugplatz ist sehr gut ausgeschildert (1 km östlich von Leibertingen).

Koordinaten: 48° 2' 41" N, 9° 1' 53" O

Anreise

Es ist gewünscht, dass die Anreise schon am Vortag (Samstag, 23. April 2022) erfolgt.

Beginn

Sonntag, 24. April 2022, 8 Uhr (LT) mit gemeinsamem Frühstück.

Abreise

Wer am Samstag, 30. April, noch den Ausklang miterleben möchte: Sonntag, 1. Mai 2022

Übernachtung

Campingmöglichkeiten sind vorhanden, alternativ kann auch ein Matratzenlager im Clubheim genutzt werden, Gaststätten im nahegelegenen Ort bieten ebenfalls Übernachtungsmöglichkeiten an.

Verpflegung

Während der gesamten Maßnahme wird eine Verpflegung angeboten. Gemeinsames Frühstück und gemeinsames Abendessen sind erwünscht. Die Abrechnung erfolgt vor Ort.

Pandemie-Bestimmungen

Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen Baden-Württemberg. Ansprechpartner vor Ort: Hubert Schilling (hschilling56@yahoo.com)

Text: Dirk Lohmann/Bernd Heuberger,
Leiter Referat Aus- und Fortbildung,
Flugsicherheit und Sport im BWLV
Foto: Archiv BWLV

NOCH PLÄTZE FREI:

Ü25-STRECKENFLUG-TRAININGSLAGER

Vom 2. bis 9. Juli bietet der BWLV wie berichtet wieder sein Ü25-Streckenflug-Trainingslager an. Es richtet sich speziell an Pilotinnen und Piloten, die nicht mehr zur ganz jungen Gruppe der Segelflieger gehören und die Grundlagen des Streckensegelflugs erlernen oder verbessern wollen. Hier noch einmal die wichtigsten Fakten:

Termin: Samstag, 2. Juli, bis Samstag, 9. Juli 2022

Die Anreise ist bereits am Freitag, 1. Juli 2022, erwünscht, da der Samstag voll genutzt werden soll.

Ort: Verkehrslandeplatz Aalen/Elchingen (EDPA)

Programm und Angebot:

- Flugplatz mit F-Schlepp
- Einführung in die Besonderheiten verschiedener Fluggebiete
- Strecken- und Geschwindigkeitsoptimierung
- Meteorologische Streckenflugplanung
- Individuelle Trainingsflüge im Doppelsitzer mit Trainer
- Fliegen in Gruppen von zwei bis drei Flugzeugen mit definierter Aufgabenstellung

Voraussetzungen:

- Segelfluglizenz
- mindestens 50 Stunden nach Scheinerhalt
- mindestens 150 bis 200 Kilometer Flug im Einsitzer geflogen
- F-Schlepp-Berechtigung und Erfahrung

- Flugzeug und Helfer/in sind mitzubringen
- Für Flüge mit Trainer im Doppelsitzer: Die Mitgliedschaft im Förderverein für Strecken- und Wettbewerbssegelflug Baden-Württemberg (SBW) ist Voraussetzung und kann gegebenenfalls vor Lehrgangsbeginn beantragt werden
- Teilnahme am „BWL-V-Streckenflugseminar“ von Karl Eugen Bauder wünschenswert

Kosten:

- Lehrgangsgebühr 250 Euro, inklusive Flugplatznutzungs- und Abstellgebühr
- F-Schlepp 4,35 Euro je Schleppminute
- Landegegebühr Schleppmaschine 4 Euro
- Camping am Platz: 70 Euro/Person, inklusive Strom und Waschhausbenutzung
- Einzelzimmer sind im Flugplatzrestaurant vorhanden, müssen aber zeitnah gebucht werden.

Anmeldung:

Bis 15. April 2022 über die Verwaltungssoftware Vereinsflieger.de: Nach dem Einloggen in den Vereinsflieger zum Menüpunkt „Verband“ und dann zum Untermenüpunkt „Seminarangebote“ durchklicken. Dort findet sich das Fluglager unter „Ü25 Streckenflugtrainingslager (TRAI-003)“.

Text: Karl Eugen Bauder

BREITENSORT

LEHRGANG GEBIRGSSEGELFLUG IN DER SCHWEIZ

Der Schweizer Segelflugverband bietet vom 13. bis 24. Juni 2022 den Kurs „Einführung Gebirgsflug“ in Samedan an. Der Kurs richtet sich an Piloten ohne oder mit wenig Alpenflugerfahrung. In der Regel erfolgt die Teilnahme in Teams à zwei Piloten pro Einsitzer. Einzelanmeldungen sind nach vorheriger Absprache mit dem administrativen Leiter möglich. Informationen und das Anmeldeformular gibt es auf der Website <http://segelflug.ch> (→ Ausbildung → Breitenförderung → BFK Einführung Gebirgsflug). In der Ausschreibung ist übrigens auch ein Leitfaden zum sicheren Fliegen im Gebirge verlinkt, der für alle interessierten Piloten nützlich sein kann.

Bei Fragen: AeCS, Sekretariat SFVS, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, Telefon: 041 375 0105, E-Mail: petitpierre@aeroclub.ch.

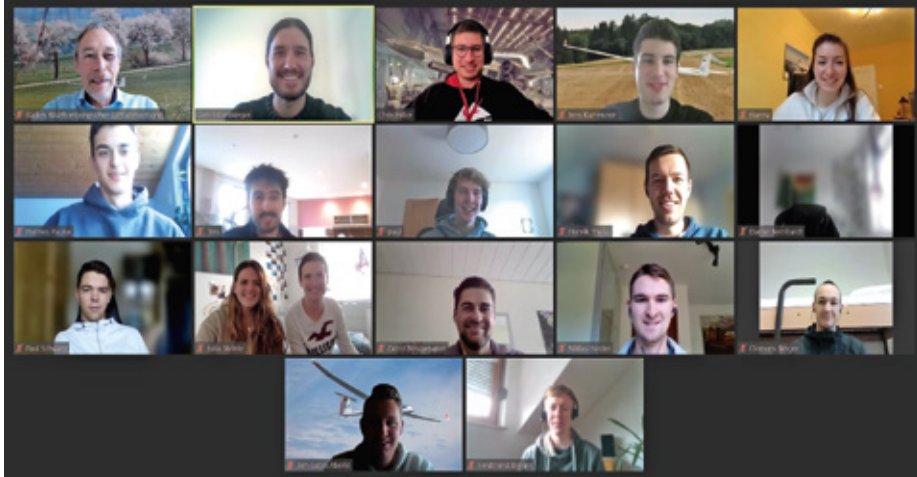


Text: DAeC/red.
Foto: DAeC

Im Juni bietet der Schweizer Segelflugverband wieder den Breitenförderkurs „Einführung Gebirgsflug“ am Flugplatz Samedan an

D-KADER-WINTERTREFFEN FAND ONLINE STATT

GENERATIONENWECHSEL ERFOLGREICH VOLLZOGEN



Pandemiebedingt tagte der D-Kader bei seinem Wintertreffen im Januar online

Der Austragungsort für das D-Kader-Wintertreffen musste – wie zuletzt viele andere Lehrgänge – ebenfalls von der BWLV-Jugend- und Weiterbildungsstätte Klippeneck ins Digitale weichen. Darum fand das Treffen am Wochenende des 15. und 16. Januar online statt. Charlie Bauder und Bernd Schmid gaben ihr Amt als D-Kader-Betreuer nach zehn erfolgreichen Jahren an Chris Hiller und Gerrit Illenberger weiter.

Die Vorfreude auf die neue Saison spiegelte sich in den Gesichtern aller Beteiligten wider, den kleinen Kamerabildern im Zoom-Anruf zum Trotz. Los ging's am Samstagmorgen mit einer kurzen Vorstellungsrunde. Dieses Jahr neu dabei sind Hanna Wendel vom LSV Weinheim und Jens Kammerer vom LSV Bruchsal. Den Schwerpunkt am Samstag bildeten die teils sehr ausführlich gestalteten Referate der Trainees. Clemens Berger erläuterte das neue Hawk von LX, das mit seiner Echtzeitwindberechnung sehr präzise Nettosteigwerte ab der ersten Sekunde in der Thermik geben kann – er könnte direkt bei LX als Ingenieur starten.

Jens Kammerer berichtete von Gefahrenvorbeugung bei Wellenflügen. Die Teilnehmer wurden über meteorologische Grundlagen aufgeklärt und gingen eine Fallanalyse durch. Ferdinand Berger zeigte Modelle zur Ressourceneinteilung bei einem langen Wettbewerbsflug auf und

betonte unter anderem, wie wichtig sowohl mentale als auch physische Vorbereitung ist.

Sehr gutes Feedback zum Trainingslager in Neresheim

Die mentalen Aspekte beim Segelfliegen vertiefte anschließend Toni Kittler. Henrik Theiss gab einen guten Überblick über das aktuelle Regelwerk zu AATs bei Wettbewerben mit passenden Beispielen und Fallanalysen, was vor allem für die „Neuen“ sehr aufschlussreich war. Das Meeting endete mit einigen Bildern und Impressionen von Gerrit Neugebauer aus seiner Zeit als Sportsoldat.

Tags darauf stand eine Feedbackrunde zum Trainingslager in Neresheim vom Vorjahr auf dem Plan. Insbesondere die idealen Ausgangsbedingungen in Neresheim und die Möglichkeit, im kleinen Rahmen gezielt trainieren zu können, lobten die Piloten sehr.

Verabschiedung von Charlie Bauder und Bernd Schmid

Außerdem gaben Karl Eugen „Charlie“ Bauder und Bernd Schmid nach zehn erfolgreichen Jahren als D-Kader-Betreuer ihr Amt an Chris Hiller und Gerrit Illenberger weiter. Die Amtsübergabe wurde von BWLV-Segelflugreferent Christof Geißler durchgeführt, der sich dafür am Sonntagmorgen dazuschaltete.

Ein wenig emotional gestalteten sich die Danksagungen und Erinnerungen an die gemeinsame Zeit aus den Reihen des Kaders. Charlie und Bernd haben zahlreichen D-Kader-Piloten das Handwerkszeug mitgegeben, um auf nationaler und internationaler Bühne Erfolge zu erfliegen.

Paul Wissmann und Daniel Bernhardt sind neue D-Kader-Sprecher

Nächster Punkt in der Tagesordnung war die Wahl des D-Kader-Sprechers samt Stellvertreter. In diese Ämter wurden Paul Wissmann und Daniel Bernhardt gewählt. Die beiden einigten sich auf eine Ausübung des Amtes im Team, wobei Paul als offizieller D-Kader-Sprecher und Daniel als Stellvertreter auftritt. Die beiden hielten nun ein letztes Referat zur Flugtaktik Teamflug mit dem Schwerpunkt auf einer effizienten Umsetzung im Wettbewerb.

Als letztes stand die Planung der Aktivitäten für 2022 an. Zum achten Mal steht im Mai das Trainingslager in Neresheim an, gefolgt von zahlreichen Qualifikationsmeisterschaften. Jedes Kadermitglied erarbeitet darüber hinaus einen persönlichen Trainingsplan. Außerdem werden individuelle Nachbesprechungen der DMJ 2021 stattfinden, die sehr erfolgreich verlief und für Jan-Lucas Aberle, Clemens Berger, Daniel Bernhardt, Toni Kittler, Jan Schulz und Gerrit Neugebauer die Qualifikation für den C-Kader bedeutete.

Guter Austausch

Kommunikation und Austausch bilden die Basis für ein gutes Team und erfolgreiche Weiterbildung. Gerade dieser Austausch gestaltet sich zurzeit bekanntermaßen schwierig, dennoch gelang es, auch dieses Jahr ein gut organisiertes und lehrreiches D-Kader-Wintertreffen auf die Beine zu stellen. Danke an alle Beteiligten!

Text: Jens Kammerer, Hanna Wendel
Foto: Teilnehmer



HERZLICHE EINLADUNG!

54. HOHENLOHER VERGLEICHSFLOGEN

Treffen mit familiärem Charakter: Das Hohenloher Vergleichsfliegen steht allen Segelfluggpiloten offen

Die Sportfliegergruppe Crailsheim richtet an zwei Wochenenden im Juni wieder ihr traditionelles Hohenloher Vergleichsfliegen aus. Eingeladen sind Segelflug-Piloten aller Altersklassen und Erfahrungsstufen.

Nachdem die geplante Veranstaltung im vergangenen Jahr leider ausfallen musste, unternimmt die SFG Crailsheim dieses Jahr erneut den Versuch, die Traditionsveranstaltung durchzuführen. Der Segelflug-Wettbewerb „Hohenloher Vergleichsfliegen“ ist ein Freundschaftswettbewerb im Streckensegelflug, der nicht nur auf die Hohenloher Vereine beschränkt ist. Er dient der Förderung des Streckensegelflugs und bietet die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch unter Segelflug-Piloten aus verschiedenen Vereinen und Altersgruppen. Willkommen sowohl erfahrene Wettbewerbspiloten, Streckenflug-Anfänger und ganz besonders Fluglehrer-Flugschüler-Teams. Gestartet wird ausschließlich im Windenstart oder Eigenstart.

Der Wettbewerb wird in zwei Klassen ausgetragen: Der Leistungsklasse sowie der Gemischten Klasse, in der sich die Schulungsdoppelsitzer und Flugzeuge mit niederem Index wiederfinden. Diese Klasse ist vor allem für die Fluglehrer-

Schüler-Teams, Einsteiger in den Streckenflug, aber auch zum Beispiel für die „Holzklasse“ gedacht. In der Leistungsklasse sind grundsätzlich alle Flugzeuge startberechtigt.

Veranstaltungsort ist das Fluggelände in Weipertshofen, Käsbacher Str. 24, in 74597 Stimpfach-Weipertshofen. Es liegt im Landschaftsschutzgebiet Reiglersbachtal nördlich von Weipertshofen in einer Wacholderheide, zwischen zwei nahegelegenen Badeseen. Campingmöglichkeiten bestehen direkt neben dem Vereinsheim mit sanitären Anlagen. Die Kucheneinrichtungen können in Absprache gemeinsam mitgenutzt werden.

Der Veranstaltungszeitraum erstreckt sich über zwei Wochenenden von Donnerstag, 16. Juni, bis Sonntag, 19. Juni 2022, und am darauffolgenden Wochenende am 25./26. Juni 2022. Eine Anreise jeweils am Vortag ist möglich. Bei Bedarf ist auch ein Flugbetrieb an den dazwischenliegenden Werktagen in Eigenregie möglich.

Veranstalter ist die Sportfliegergruppe Crailsheim, Postfach 1120, 74551 Crailsheim. Ansprechpartner ist der Vorsitzende Tino Früh, Telefon 0170-6337137. Die jeweils aktuellen Informationen gibt es

auf der Homepage www.sfgcrailsheim.de unter HVF 2022.

Text: Roman Seidel/red.
Foto: SFG Crailsheim/Walter Kellermann

– Anzeige –

irlshop LUFTFAHRTZUBEHÖR
by Dieter Schwenk

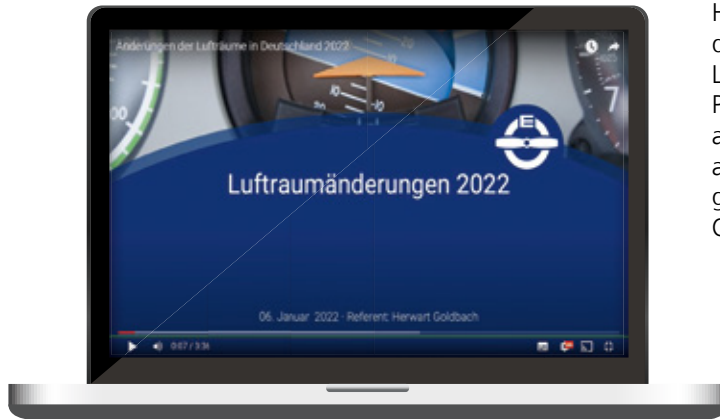
Beratung gewünscht?
Service-Hotline: 07381-938760

Scannen für WhatsApp mit Dieter

www.irl-shop.de

KURZ ZUSAMMENGEFASST:

VIDEO ZU DEN AKTUELLEN ÄNDERUNGEN IM LUFTRAUM



Herwart Goldbach von der DFS/Eisenschmidt hat ein rund dreieinhalb Minuten langes Video verfasst. Darin beschreibt der Luftraumexperte die wichtigsten Änderungen, welche die Piloten 2022 im deutschen Luftraum erwarten. Das Ganze wird anhand von Kartenmaterial illustriert. Das Video ist kostenlos abrufbar im YouTube-Kanal „Eisenschmidt Pilotshop“ unter folgendem Link: https://www.youtube.com/watch?v=9JAOLzmJ-_4. Oder direkt über den QR-Code:



Text und Screenshot: red.

REGIONEN

Region 1 – Rhein-Neckar-Enz

FRÜHJAHRSPFLIEGEN IN MALSCH



Vom 3. bis 11. Juni 2022 veranstaltet die FSG Letzenberg-Malsch zum ersten Mal ein Frühjahrsfliegen auf dem vereinseigenen Flugplatz. Damit lädt der Verein zum Streckenflugwettbewerb in entspannter Atmosphäre ein. Antreten kann jeder mit einer gültigen Luftfahrtscheinlizenz und einem Segelflugzeug. Der Wettbewerb wird in Teams ausgetragen, teilgenommen werden kann im Zweier-Team (Einsitzer) oder Vierer-Team (Doppelsitzer).

Weitere Infos/Anmeldung gibt es online unter www.fsg-letzenberg-malsch.de/maelscher-fruehjahrsfliegen/. Fragen beantworten die Ausrichter gerne unter webmaster@fsg-letzenberg-malsch.de. Der Verein freut sich auf viele Teilnehmer!

Text: Nils Maier und Julian Klempa
Foto: Nils Maier

Einen Streckenflugwettbewerb in entspannter Atmosphäre – das bietet das Frühjahrsfliegen, das im Juni in Malsch ausgetragen wird

KLIMASCHUTZ WIRD GROSSGESCHRIEBEN

Die LSG Rheinstetten setzt weitere Schritte auf dem Weg zum umweltfreundlichen Windenschlepp um



CO₂-Neutralität bis ca. 2025: Das ist das Ziel der Luftsportgemeinschaft Rheinstetten (LSG). Erste Schritte dazu hat die LSG nun unternommen.

Gemeinsam mit der Genossenschaft Naturstrom Rheinstetten sollen Photovoltaikmodule auf Dächern am Segelfluggelände installiert werden. Damit soll insbesondere die Elektrowinde der LSG versorgt werden. Das Projekt Elektrowinde ist dabei schon weit fortgeschritten: Auf dem Weg zum umweltfreundlichen Windenschlepp wurde zuletzt das Alukabel für die Elektrowinde am Flugplatz Rheinstetten in den Boden gepflügt. 1.200 Meter Kabel konnte die LSG innerhalb nur eines Tages in den Boden bringen. Neben dem Stromkabel wurde außerdem ein Glasfaserkabel eingebracht, um die Telefonverbindung zwischen Winde und Startleiter zu optimieren.

Als weiteren Schritt auf dem Weg des Zukunftsprojekts wurden zudem zwei gebrauchte Elektro-Carts von einem Golfclub übernommen. Ab März werden diese ihre ersten Einsätze als Lepo absolvieren.

Ein Flugbetrieb ganz ohne fossile Brennstoffe wird jedoch mittelfristig trotz allem noch nicht möglich sein. Deshalb wurde eine weitere Aktion zur Klimaneutralität durch die drei Vereine der LSG mit der Bürgerstiftung Rheinstetten umgesetzt: Für den Treibstoffverbrauch der Flugzeuge und Fahrzeuge im Jahr 2021 hat die LSG eine Sonderabgabe zum CO₂-Ausgleich an die Bürgerstiftung geleistet. Die Bürgerstiftung verdoppelte diesen Betrag ihrerseits. Mit dem Geld werden im März Bäume auf einer Fläche gepflanzt, welche die Stadt Rheinstetten zur Verfügung gestellt hat. Die Bäume selbst werden von Schülern der Grundschule Rheinstetten eingepflanzt, um auch hier schon den Gedanken ökologischen Handelns zu fördern.

Unter dem Strich steht vor allem die Vorfreude der Pilotinnen und Piloten der LSG Rheinstetten auf die neue Elektrowinde, deren Einsatz zwischen März und April beginnen wird.

Text und Fotos: LSG Rheinstetten



Für die neue Elektrowinde wurde kürzlich das Alukabel in den Boden gelegt



1.200 Meter Kabel konnte die LSG innerhalb eines Tages in den Boden bringen

IN ELLWANGEN FLIEGEN DIE IMPFSPRITZEN



Eleonore Funk beim Impfen des Fliegerkameraden Hans-Dieter Schlipf

Die Fliegergruppe Ellwangen hat zusammen mit dem Fliegerkameraden Dr. med. Achim Berend Anfang Januar 2022 einen Impftag auf dem Flugplatz in Erpfental veranstaltet.

Das Interesse der umliegenden Gemeinden rund um das Fluggelände war sehr groß. Deutlich über 120 Menschen besuchten an diesem Tag den Flugplatz und holten sich eine Booster-Impfung ab. Das Vereinsheim wurde entsprechend mit Trennwänden versehen, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war.

Im Wartebereich, bzw. während der Beobachtungszeit nach der Impfung, konnten die Flugzeuge im Hangar begutachtet werden. Es gab jede Menge fachliche Fragen an die Vereinsmitglieder über die Fliegerei, die gerne beantwortet wurden.

Text und Foto: Fliegergruppe Ellwangen

BEGEGNUNG DER BESONDEREN ART

Gleich mehrere Vertreter der Luftsportsparten gab es kürzlich an einem sonnigen Januartag am Flugplatz in Isny zu bewundern. Ein Ballon machte Station auf dem Fluggelände. Im Zusammenspiel mit der vereinseigenen FK 9 D-MUTI – hier mit Erwin Rudhart im Cockpit – und der verschneiten Landschaft, entstand dieses schöne Bild. Es zeigt: Auch im Winter gibt es herrliche Eindrücke am Flugplatz und in der Luft!

Text: red.
Foto: Christian Lakeberg

Mitte Januar ist ein Ballon auf dem Flugplatz in Isny gelandet



FALLSCHIRMWART-LEHRGANG AUF DEM KLIPPENECK

PACKEN, PACKEN, PACKEN – BIS DIE SICHERUNGSNADELN GLÜHEN



Übung in der Praxis: In der BWLV-Werkstatt auf dem Klippeneck wurde unter fachkundiger Anleitung das Packen perfektioniert

Unter der Leitung von Franz-Josef Nathrath und mit Unterstützung der beiden Fallschirmprüfer Heike Diebold und Stefan Weiss fand an den ersten beiden November-Wochenenden auf dem Klippeneck der Fallschirmwart-Lehrgang des BWLV statt. Philipp Söll berichtet, wie er den Lehrgang erlebt hat.

Insgesamt zehn Teilnehmer nahmen am Herbstlehrgang teil und packten Fallschirme, was das Packerwerkzeug hergab. Die erforderlichen zehn Packungen pro Muster für die Fallschirmwart-Prüfungszulassung setzten viel praktische Übungstätigkeit voraus. Dennoch kam die Theorie nicht zu kurz. So konnten in mehreren Theorieblöcken die technischen und rechtlichen Grundlagen zur Wartung von Rettungsfallschirmen sowie der weiteren Aufgaben und Tätigkeiten eines Fallschirmwartes vermittelt werden.

Was sind Rettungsfallschirme und wie sind diese aufgebaut? Aus welchen Materialien bestehen die Kappen und wie läuft der Öffnungsvorgang ab? Welche Arten und Muster gibt es und worin unterscheiden sich diese? Welche Muster dürfen

nach dem Lehrgang gepackt werden und was muss hier vorab beachtet werden? All diese Fragen beantwortete das Lehrgangsteam um Franz-Josef Nathrath sehr anschaulich und transparent.

Entscheidung über Leben und Tod

Ebenso anschaulich verlief auch die praktische Ausbildung. Hierbei wurden alle Phasen vom Auslösen des Schirmes, das Strecken der Fangleinen bis zur absolut entscheidenden Phase der „Kappenfüllung“ im Detail aufgezeigt und erörtert. Dies zeigte auch nochmals allen Teilnehmern des Fallschirmwart-Lehrganges auf, welche Verantwortung mit dieser Tätigkeit – für sich selbst als auch für die zu packenden Schirme der Kameraden im Verein – einhergeht. Im „Falle eines Falles“ entscheidet eine schnelle, verzögerungsfreie Öffnung der Kappe über Leben oder Tod.

Nach einer ersten kurzen Demopackung von Franz-Josef Nathrath am ersten Lehrgangstag, bei denen die richtigen Handgriffe, das korrekte Vorgehen und der sorgfältige Umgang mit dem Packerwerkzeug aufgezeigt wurden, folgten sofort

die Übungspackungen der Teilnehmer. So hieß es im Folgenden: packen, packen und nochmals packen. Sehr konzentriert nahmen die Lehrgangsteilnehmer die Schirme an den fünf Arbeitstischen im Wechsel in Angriff. Stets wurde dies von den Lehrgangsleitern begleitet und gegebenenfalls korrigiert sowie nach der Packung auf die Richtigkeit überprüft.

Alle Teilnehmer bestanden die Prüfungen mit Bravour

Am letzten Sonntag der beiden Lehrgangswochenenden begannen die Teilnehmer nach dem gemeinsamen Mittagessen mit der Abnahme der praktischen Prüfung. Hierbei musste jeder Teilnehmer ein letztes Mal den sogenannten Prüfungsschirm packen. Sowohl die praktische als auch die anschließende theoretische Prüfung im Multiple-Choice-Verfahren bestanden alle Lehrgangsteilnehmer mit Bravour. Großer Anteil an diesem Erfolg hat hier sicher das hervorragende Lehrgangsteam um Franz Nathrath, das uns über die beiden Wochenenden mit Rat und Tat zur Seite stand und uns optimal auf die abschließende Prüfung vorbereitete.

Wir Teilnehmer hatten alle viel Spaß, die Kunst des Fallschirmpackens vermittelt zu bekommen. Ein rundum gelungener Lehrgang, für den wir Teilnehmer uns nochmals auf diesem Wege recht herzlich bei Franz, Heike und Stefan wie auch beim BWLV für die angenehme Beherbergung auf dem Klippeneck bedanken möchten.

Text und Fotos: Philipp Söll

Mit Abstand und doch freundschaftlich verbunden: Die Teilnehmer des Fallschirmwart-Lehrgangs vor der BWLV-Jugend- und Weiterbildungsstätte Klippeneck



DIE TECHNIK ERINNERT

Lufttüchtigkeitsanweisungen:

Mars A.S., Czech Republic

EASA AD 2022-0018-E

Muster/Baureihen: ATL-88/90-1B Rettungsfallschirme

Werk-Nr. alle Seriennummern, die zwischen 2016 und 2020 hergestellt wurden, sowie Seriennummer 2145001 bis 2145005 und Seriennummer 2145023 bis 2145034, die eine Verlängerung der Aufziehleine aus Polyamid haben.

Gegenstand: Außerbetriebsetzung

Dringlichkeit: sofort

Maßnahmen: siehe EASA-AD

Hinweis: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass AD/LTA mit der öffentlichen Bekanntmachung in den Nachrichten für Luftfahrer rechtswirksam werden. In den AD/LTA angegebene Termine und Fristen sind auf das Veröffentlichungsdatum bezogen.

MB

DAEC-NEWS

SERVICE

TERMINE BEIM DAEC ONLINE MELDEN

Verbände und Vereine können nun ihre Termine, beispielsweise Weiterbildungen, Wettbewerbe, Flugplatzfeste oder Tage der offenen Tür, aktiv auf der DAeC-Website melden. Diese werden nach kurzer Prüfung von der Redaktion freigeschaltet. Die Termine werden in einer Übersichtsliste veröffentlicht. Sie können neben Datum, Ort und Thema

auch Details zur Veranstaltung enthalten.

Alle Termine werden mit den Websites der Veranstalter verlinkt. Über die Suchfunktion können Besucher gezielt nach Thema und Zeitraum auswählen. Für die Angaben übernimmt der DAeC keine Gewähr. Aufgrund der Corona-

Bestimmungen der Bundesländer kann es zu kurzfristigen Terminverschiebungen und Absagen kommen. Bitte die jeweils gültigen Regeln der Länder beachten. Die Online-Terminmeldung ist möglich unter www.daec.de (→ Service → Termine → Termin melden).

Text: DAeC

BWL-V-TERMINSERVICE 2022

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Bitte beachten: Alle Termine finden unter Vorbehalt statt. Einige könnten bereits abgesagt worden sein oder noch abgesagt werden. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe war angesichts der Coronasituation nicht klar, wie sich die Dinge weiterentwickeln. Bitte fragen Sie im Zweifelsfall direkt beim jeweils angegebenen Info-Kontakt an, ob die Veranstaltung tatsächlich stattfindet!

von	bis	Sp.	Maßnahme	Ort
28.02.22	05.03.22	T	(B) Zellenwart-Lehrgang (Holz- u. Gemischt-, FVK-Bauweise) – Info: birkhold@bwlv.de	Bildungsstätte Klippeneck
04.03.22		T	Flugzeugschweißer-Wiederholungsprüfung – Info: birkhold@bwlv.de	Fellbach
05.03.22		LJ	Online-Winterstammtisch BWLV-Jugend, 19 Uhr – Info: muffler@bwlv.de	online
11.03.22	12.03.22	A	(B) BWLV-Auffrischungsschulung für Lehrberechtigte – Info: heuberger@bwlv.de	online
11.03.22	13.03.22	SF	(B) BWLV-FI(S)-Lehrgang (Fachwissen-Wochenende) – Info: www.bwlv.de	Bildungsstätte Klippeneck
12.03.22		MF	BZF II Sprechfunk Deutsch VFR – Info: www.motorflugschule.info	SLP Hahnweide, Kirchheim/Teck
12.03.22		A	Transall-Führung Technik Museum Speyer – Info: www.technik-museum.de	Speyer
18.03.22		MF	Nachtflug-Spezial Mengen – Info: www.regio-airport-mengen.de	Flugplatz Mengen (EDTM)
18.03.22	20.03.22	FB	Modellballonfeschdle Althütte (Ersatztermin: 1.–3. April 2022) – Info: freiballon@web.de	Althütte
25.03.22	27.03.22	LJ	Kombi-Wochenende Jugendleiter – Info: www.bwlv.de	Bildungsstätte Klippeneck
26.03.22		MF	AZF Sprechfunk Englisch IFR – Info: www.motorflugschule.info	SLP Hahnweide, Kirchheim/Teck
27.03.22		MD	Sunrise-Wettbewerb Schorndorf – Info: beschwende@t-online.de	Welzheim/Schorndorf
02.04.22		A	BWL-V-Datenschutz-Seminar – Info: www.bwlv.de	online
06.04.22	09.04.22	T	(B) Motorenwart-Lehrgang M1 (Motorsegler u. UL) – Info: birkhold@bwlv.de	Bildungsstätte Klippeneck
09.04.22	10.04.22	MD	2 Weltcup-Wettbewerbe F1E – Info: peter-kuttler@web.de	Oberkotzau/BY
20.04.22	30.04.22	UL	Motorschirm-WM – Info: ww.daec.de	Brasilien
23.04.22		MF	BZF I Zusatz – Sprechfunk Deutsch VFR – Info:www.motorflugschule.info	SLP Hahnweide, Kirchheim/Teck
23.04.22		A	Flugzeug-Veteranen-Teilebörse, Technik Museum Speyer – Info: www.technik-museum.de	Speyer
24.04.22	30.04.22	SF	Segelkunstflug-Lehrgang (Basic und Advanced) – Info: www.bwlv.de	Leibertingen
27.04.22	30.04.22	A	AERO – Messe der Allgemeinen Luftfahrt – Info: aero-expo.com	Messe Friedrichshafen
02.05.22	04.05.22	MF	(B) BWLV-UL-Fluglehrer-Lehrgang – Info: www.bwlv.de	SLP Walldorf (EDGX)
06.05.22	08.05.22	A	Motorworld Classics Bodensee Messe – Info: www.motorworld-classics-bodensee.de	Messe Friedrichshafen
06.05.22	15.05.22	MF	(B) BWLV-FIA-Lehrgang (Praxisteil) – Info: www.bwlv.de	N.N.
07.05.22	20.05.22	SF	(B) BWLV-FI(S)-Lehrgang (Praxisteil) – Info: www.bwlv.de	Bildungsstätte Klippeneck
20.05.22	22.05.22	MF	Rallye zwischen den Meeren – Info: www.daec.de	Flensburg-Schäferhaus
20.05.22	23.05.22	LS	VDP Spring Refresher als Alpenflugeinweisung – Info: www.pilotinnen.de	Flugplatz Mühldorf (EDMY)
21.05.22	28.05.22	SF	Quali-Meisterschaft Junioren (Club- u. Standardklasse) – Info: www.daec.de	Landau
21.05.22	28.05.22	SF	DM Frauen (18m-, Club- u. Standardklasse) – Info: www.daec.de	Landau
21.05.22	28.05.22	SF	54. Hahnweide-Wettbewerb – Info: www.wettbewerb.wolf-hirth.de	SLP Hahnweide
26.05.22	29.05.22	MF	DM Ultraleichtflug – Info: www.daec.de	Flugplatz Rheine-Eschendorf (EDXE)
26.05.22	29.05.22	MD	Deutsche Jug.- u. Jun.meisterschaft Freiflug – Info: michael.jaeckel@daec-modellflugsport.de	Freienhufen/BB
27.05.22	28.05.22	MF	56. Allgäuflug Leutkirch – Info: www.fliegergruppe.de	Flugplatz Leutkirch-Unterzeil
30.05.22	03.06.22	SF	(B) Segelkunstflug-Bildungsmaßnahme – Info: www.segelkunstflug.com	Flugplatz Walldürn (EDEW)
04.06.22	07.06.22	FB	BWL-V-Pfingstjugendlager Ballon – Info: www.bwlv.de	Seeg/Allgäu
04.06.22	11.06.22	SF	28. Farrenberg-Segelflugwettbewerb – Info: http://wettbewerb.fsv-moessingen.de	Flugplatz Farrenberg
04.06.22	11.06.22	SF	Quali-Meisterschaft Junioren (Clubklasse) – Info: www.daec.de	Grefrath
04.06.22	11.06.22	SF	57. Internat. Hotzenwaldwettbewerb – Info: www.hotzenwaldwettbewerb.de	SLP Hütten-Hotzenwald
05.06.22	12.06.22	MF	3. FAI-Motorkunstflug WM (Intermediate) – Info: www.fai.org	Torun/Polen
06.06.22	17.06.22	SF	Segelflug-DM Zwickau (Club-, Standard-, 15m-Klasse) – Info: www.daec.de	Zwickau
10.06.22	11.06.22	MD	1. u. 2. Teilwettbewerb DMM u. Rangliste F1D – Info: jluxenburger@ibp-gmbh.de	Dillingen/SL
11.06.22	18.06.22	SF	Quali-Meisterschaft (18m-Klasse) – Info: www.daec.de	Winzeln-Schramberg
13.06.22	24.06.22	SF	Breitensportkurs Einführung Gebirgssegelflug – Info: http://segelflug.ch	Flugplatz Samedan/Schweiz
15.06.22	19.06.22	MF	Deutschlandflug – Info: www.daec.de	Nordwestdeutschland
16.06.22	19.06.22	SF	Hohenloher Vergleichsfliegen, Teil 1 – Info: www.sfgcrailsheim.de	Fluggelände Weipertshofen
24.06.22	26.06.22	LS	Fly-In Donauwörth der VDP – Info: www.pilotinnen.de	Flugplatz Donauwörth (EDMQ)
25.06.22	26.06.22	SF	Hohenloher Vergleichsfliegen, Teil 2 – Info: www.sfgcrailsheim.de	Fluggelände Weipertshofen
02.07.22		MF	BZF II Sprechfunk Deutsch VFR – Info: www.motorflugschule.info	SLP Hahnweide, Kirchheim/Teck
02.07.22	09.07.22	SF	BWL-V-Ü-25-Streckenfluglager – Info: www.bwlv.de	Flugplatz Aalen/Elchingen (EDPA)
02.07.22	16.07.22	SF	Europameisterschaft (15m-, Club- u. Standardklasse) – Info: www.daec.de	Pociunai/Litauen
07.07.22	16.07.22	SF	Quali-Meisterschaft (Doppelsitzerklasse) – Info: www.daec.de	Brandenburg
07.07.22	16.07.22	SF	Quali-Meisterschaft Junioren (Club- u. Standardklasse) – Info: www.daec.de	Brandenburg
07.07.22	17.07.22	A	World Games – Info: www.theworldgames.org	Birmingham, Alabama (USA)
08.07.22	09.07.22	T	(B) Motorenwart-Lehrgang M2 (Flugzeuge) – Info: birkhold@bwlv.de	Flugplatz Ammerbuch
15.07.22	29.07.22	LJ	International Air Cadet Exchange – Info: www.iacegermany.com	N.N.
23.07.22	30.07.22	UL	17. FAI-WM Ultraleichtflug – Info: www.wmc2022.net	Hosin/Tschechien
23.07.22	30.07.22	SF	Quali-Meisterschaft (18m-, Offene und Doppelsitzerklasse) – Info: www.daec.de	Jena
25.07.22	29.07.22	MD	Junioren-WM F1ABP – Info: www.bnac.bg	Valchitran/Bulgarien
25.07.22	08.08.22	SF	Segelflug-Weltmeisterschaft (18m-, Offene und Doppelsitzerklasse) – Info: www.daec.de	Matkópúszta, Ungarn
27.07.22	05.08.22	SF	DM Segelkunstflug – Info: www.daec.de	Oschatz
30.07.22	06.08.22	SF	Quali-Meisterschaft Junioren (Club- u. Standardklasse) – Info: www.daec.de	Hirzenhain
30.07.22	11.08.22	MF	PPL(A) Teil FCL Vollzeitkurs, täglich 9–16.30 Uhr – Info: www.motorflugschule.info	SLP Hahnweide, Kirchheim/Teck
31.07.22	14.08.22	SF	Segelflug-WM Junioren (Club- und Standardklasse) – Info: www.daec.de	Tabor/Tschechien
01.08.22	09.08.22	SF	Quali-Meisterschaft (Doppelsitzerklasse) – Info: www.daec.de	Oerlinghausen
03.08.22	12.08.22	MF	16. FAI-WM Motorkunstflug – Info: www.fai.org	Lezno/Polen
06.08.22	12.08.22	LJ	Leibertinger Jugendvergleichsfliegen – Info: schneider@bwlv.de	Leibertingen

Legende: A = Allgemeine Veranstaltungen, FS = Fallschirmsport, FB = Freiballon, H = Hubschrauber, HG = Hängegleiten, M = Messe, MD = Modellflug, T = Technik
 MF = Motorflug, MS = Motorsegler, SF = Segelflug, UL = Ultraleichtfliegen, LJ = Luftsportjugend, PR = Öffentlichkeitsarbeit, LS = Luftsportlerinnen
 Terminhinweise schicken Sie bitte rechtzeitig an buerke@bwlv.de. Lehrgänge u. Fortbildungsmaßnahmen, die mit (B) gekennzeichnet sind, fallen unter die Regelung des Bildungszeitgesetzes (BzG). Das heißt, die Teilnehmer können hierfür unter bestimmten Voraussetzungen beim Arbeitgeber eine bezahlte Freistellung beantragen. Näheres hierzu auf der Homepage (www.bwlv.de → Verband/Service → Unser Verband → Bezahler „Bildungsurlaub“) sowie unter www.bildungszeit-bw.de.
 Bitte beachten Sie die gesetzlichen Fristen – der Antrag auf Freistellung laut BzG muss mindestens neun Wochen vorher eingereicht werden!

(B) AUFFRISCHUNGSSCHULUNG FÜR LEHRBERECHTIGTE

NOCH PLÄTZE FREI BEI DER NÄCHSTEN AUFFRISCHUNGSSCHULUNG!



Im März gibt es wieder eine Auffrischungsschulung für Lehrberechtigte des BWLV im Online-Format. Weitere Termine für Auffrischungsschulungen sind geplant

Die nächste Auffrischungsschulung für Lehrberechtigte im März bietet der BWLV erneut im Online-Format an. Nachfolgend noch einmal die wichtigsten Punkte zur Organisation der kommenden Online-Auffrischungsschulung. Weitere Termine sind in Planung (s. Hinweis am Ende des Textes).

Folgender Termin ist festgelegt (Freitag/Samstag):

11./12. März 2022

Wie kann ich mich zu einer BWLV-Auffrischungsschulung für Lehrberechtigte anmelden?

Auf der BWLV-Homepage findet sich unter www.bwlv.de (→ Aus- und Weiterbildung → Fluglehreraus- und weiterbildung → Auffrischungsschulung für Lehrberechtigte) eine ausführliche Anleitung zur Anmeldung. Diese beinhaltet:

- Beschreibung der Auffrischungsschulung (Motor- bzw. Segelflug, Ballon, UL)
- Kurzanleitung für die Anmeldung im Vereinsflieger bzw. Anmeldeformular
- Teilnahmevoraussetzungen und technische Angaben
- Beschreibung für den Ablauf der Veranstaltung

Bitte unbedingt beachten: Der BWLV unterscheidet bei der Anmeldung in Personen mit Zugang zum Online-Verwaltungsprogramm Vereinsflieger.de und Personen, die diesen Zugang nicht haben.

Wie schon die bisherigen Auffrischungsschulungen fällt selbstverständlich auch das Online-Format unter die Regelungen des Bildungszeitgesetzes (BzG). Hierzu kann unter bestimmten Voraussetzungen beim Arbeitgeber eine Freistellung beantragt werden. Bitte hierzu die lange Vorlaufzeit beachten! Alle Infos hierzu gibt es unter www.bwlv.de (→ Verband/Service → Unser Verband → „Bezahlter“ Bildungsurlaub).

Zum Vormerken: Folgende weitere Termine sind in Planung (diese können derzeit allerdings noch nicht gebucht werden):

- | | |
|----------------------|---|
| 14./15. Oktober 2022 | Auffrischungsschulung für Lehrberechtigte (Neu:Hybridveranstaltung) |
| 10./11. März 2023: | Auffrischungsschulung für Lehrberechtigte |
| 13./14. Oktober 2023 | Auffrischungsschulung für Lehrberechtigte |

Text und Foto: Bernd Heuberger, BWLV-Referat Aus- und Fortbildung, Flugsicherheit und Sport

DARMSTADT

AKAFLIEG-JUBILÄUM I

Akaflieg-Bücher gibt es ja schon – aber das Buch zum 100-jährigen Jubiläum der Akaflieg Darmstadt ist ein Meisterwerk, das man nicht mehr beiseitelegen kann. Dank vieler bisher unbekannter Bilder und authentischer Erzählungen nehmen die verschiedenen Autoren den Leser mit auf die Reise durch 100 Jahre Darmstädter Fluggeschichte, mit allen Höhen und Tiefen. Die Pionierzeit in Darmstadt und an der Wasserkuppe mit ihren frühen Akteuren lässt den Leser mitfiebern. Auch die NS-Zeit wird nicht ausgegrenzt, sondern vom Fachjournalist Marton Szigeti genau und packend durchleuchtet und bis zum Kriegsende mit den spannenden Flugzeugentwicklungen unter dem politischen Zwielicht analysiert.

Eine komplette Typenübersicht mit Dreiseitenansichten und Beschreibungen freut nicht nur den Modellbauer und macht fast ein Drittel des Buches aus. Der Neustart ab 1951 bis zur heutigen Akaflieg-Gruppe lässt die Entwicklung zum Kunststoff-Segelflugzeug neu aufleben, und berühmte Namen wie Dirks (später DG), Waibel (später Schleicher) und Holighaus (später Schempp-Hirth) zeigen auf, wo das herkommt, was uns heute in der Luft so selbstverständlich erscheint. Die Auflage beträgt nur 1.000 Exemplare.

Akademische Fliegergruppe Darmstadt**Wie Ideen fliegen lernen – 100 Jahre Akademische Fliegergruppe Darmstadt**

364 Seiten, 362 Abbildungen

Format: 30,5 x 23 cm

Bezug: www.akaflieg.tu-darmstadt.de/produkt-kategorie/buch

Preis: 34,90 Euro

keine ISBN



Mit den Akafliegern aus Darmstadt verbindet man talentierte Segelflugzeug-Konstrukteure wie Dirks, Waibel oder Holighaus

Text: Peter Ocker
Buchcover: z



Die Akaflieg Hannover steht für Meilensteine wie den „Vampyr“, aber auch weitere Errungenschaften im Segel- und Motorflug

HANNOVER

AKAFLIEG-JUBILÄUM II

Mutig und wegweisend waren die Akaflieger aus Hannover, die bereits vor 100 Jahren mit dem „Vampyr“ den ersten großen Meilenstein in der Segelfluggeschichte gesetzt haben. Oft im Schatten anderer Akafliegs, wurden und werden dort weiterhin maßgebliche Entwicklungen vorangetrieben. Davon berichtet der leidenschaftliche Segelflieger Markus Klemmer in einer enormen Detailtiefe. Er beleuchtet dabei sämtliche Zeitabschnitte, die fliegerischen Leistungen und Errungenschaften in Segel- und Motorflug und vergisst weder Technik noch die Menschen dahinter.

Mit fast 200 Abbildungen reich illustriert, besticht dieses Buch durch genaue Quel-

lennachweise – ein Eldorado für den Historiker, und den interessierten Leser lenkt es nicht ab. Gelungen, gut und – wie die Akaflieger eben so sind – auch mutig, da er das Buch im Eigenverlag erstellt hat.

Markus Klemmer**100 Jahre Akaflieg Hannover**

346 Seiten, 200 Abbildungen

Format: 27 x 22 cm

Bezug: mwklemmer@gmx.de

Preis: 35 Euro, zzgl. Versand

ISBN: 978-3-00-070197-9

Text: Peter Ocker
Buchcover: z



ERINNERUNGEN VON BRIGITTE HOLIGHAUS

AUSFÜHRLICHE CHRONIK UND BEWEGENDE RÜCKSCHAU

Beim Erstflug des Cirrus 1967: Klaus Holighaus (links) und Martin Schempp

Seit Kurzem ist das Buch „Wagen XX – fünf Minuten“ auf dem Markt. Darin schildert Brigitte Holighaus, Seniorchefin von Schempp-Hirth, auf berührende Weise ihr Leben an der Seite ihres Mannes Klaus. Dieser war 1994 im Alter von 54 Jahren auf tragische Weise am Rheinwaldhorn in der Schweiz ums Leben gekommen. In Erinnerung blieb er nicht nur als genialer Segelflug-Konstrukteur, sondern auch als Wettbewerbspilot und talentierter Unternehmer, der mit seiner starken Persönlichkeit durchaus auch polarisierte.

Mit zahlreichen Bildern aus ihrem privaten Archiv sowie Tagebuchaufzeichnungen, Zeitungsartikeln und Aufzeichnungen, die ihr Mann Klaus noch zu Lebzeiten verfasst hat, gibt Brigitte Holighaus einen faszinierenden Einblick in das Leben einer Familie, die sich ganz der Fliegerei verschrieben hat.

Minutiös berichtet sie von zahlreichen Wettbewerben und Meisterschaften, die sie zusammen mit ihrem Mann erlebt hat – sei es die Weltmeisterschaft in Rieti/Italien 1985, die Europameisterschaft in Leszno/Polen 1990 oder auch die Weltmeisterschaft in Uvalde/USA 1991. Dabei blickt sie auf zahlreiche Begegnungen mit verschiedenen Weggefährten zurück, sodass ein regelrechtes „Who's who“ der

fliegerischen Weltspitze abgebildet wird. Dies macht das Buch zu einer wertvollen Chronik der vergangenen Jahrzehnte im Spitzensportbereich des Segelflugs, die es in dieser Form bislang nicht gab.

Viel mehr als eine Aufzählung

Doch der vorliegende Band ist eindeutig mehr als eine bloße Aneinanderreihung von Ereignissen, die für die Fliegerei relevant sein mögen. Vielmehr entfaltet Brigitte Holighaus auf einfühlsame Weise für den Leser eine Welt, die eine ganze Lebensreise beinhaltet.

Diese Reise beginnt in einem hessischen Dorf, in dem Klaus und Brigitte Holighaus aufwachsen und auf dieselbe Schule gehen. 1963 heirateten sie, im Alter von 23 und 19 Jahren. Schon zu dieser Zeit ist Klaus dem Luftsport verfallen – zunächst im Modellflug, wo er bereits in jungen Jahren Deutscher Meister im ferngesteuerten Segelflugmodell wird, später dann als erfolgreicher Segelflieger.

Lebensmittelpunkt in Kirchheim/Teck

Nach der Schulzeit studiert Klaus Holighaus in Darmstadt und bildet zusammen mit Wolf Lemke und Gerhard Waibel bei den Akafliegern ein Trio, das später lan-

ge Zeit den Segelflugzeugbau in Deutschland prägt. Es folgt die Verbindung zu Martin Schempp, der den jungen Klaus Holighaus als Konstrukteur zu Schempp-Hirth nach Kirchheim/Teck holt. In diesem Umfeld entwirft und baut Klaus Holighaus in den Folgejahren enorm erfolgreiche Modelle wie Cirrus, Nimbus oder Ventus 2c.

Dort kommen auch die Söhne Ralf und Tilo zur Welt und komplettieren die Familie. Zusätzlich wird Klaus Holighaus als Wettbewerbspilot erfolgreich und sammelt zahlreiche Titel – nicht zuletzt auch eine gute Werbung für die von ihm konstruierten Flugzeuge. Auf all diesen Wegen begleitet und unterstützt Brigitte Holighaus ihren Ehemann. Ihr selbst gewählter Platz ist dabei eher im Hintergrund, dies wird im Buch sehr deutlich – was sicher auch der Strahlkraft des Mannes an ihrer Seite geschuldet ist.

Ein Ferienhaus im Schwarzwald wird zum Rückzugsort für die Familie, und Brigitte Holighaus gibt viele Einblicke in die Vertrautheit ihres Refugiums. Rauschende Feste mit dem großen Freundeskreis der Familie, aber auch stille Stunden werden hier geschildert. All das macht das Leben des außergewöhnlichen Unternehmerpaares greifbar und anschaulich – es bleibt im Kopf und berührt tief.

Brigitte Holighaus mit ▶
ihrem Mann Klaus
1980 beim Erstflug
des Lentus



▼ 1989 im Trainingslager
in Niederöblarn:
Klaus Holighaus mit
Sohn Tilo



▲ Klaus und Brigitte Holighaus
1990 bei seinem 50. Geburtstag

◀ Klaus Holighaus beim Gewinn
der EM in Rieti 1982

Der tödliche Unfall und die Zeit danach

Ebenso berührend, aber auch unfassbar traurig und bedrückend ist schließlich Brigitte Holighaus' Erzählung darüber, wie sie den tödlichen Unfall ihres Mannes im August 1994 erlebt. Es ist die Sicht einer Fliegerfrau, die mit einer Mischung aus Hoffen und Bangen am Funkgerät hängt und am Ende vergeblich auf das erhoffte Kommando wartet. Sehr offen und mutig schildert Brigitte Holighaus ihren Seelenzustand während der mehrtägigen Suchaktion rund um das Rheinwaldhorn, bis schließlich Gewissheit über den Tod des Ehemannes besteht.

Es ist bei aller Tragik an dieser Stelle auch eine echte Heldengeschichte, denn weiterhin beschreibt Brigitte Holighaus, wie sie die dunklen Stunden nach dem Unglück überstehen musste und wie es für sie, für ihre Söhne, für die Firma nach dem tragischen Tod des Mannes, Vaters, Chefs schließlich weitergehen musste. Mit viel Engagement, gegenseitiger Unterstützung und einem enormen Zusammenhalt hat es die Familie geschafft, nicht den Mut zu verlieren und die Firma schließlich zu dem renommierten Unternehmen weiterzuführen, das es bis heute ist. Das verdient höchsten Respekt und kann angesichts des großen Verlusts nur

als eine wahnsinnige Leistung begriffen werden.

Sehr persönliches Buch

Lange hat sie mit sich gerungen, viele Jahre mussten nach dem Tod ihres Mannes Klaus vergehen, ehe Brigitte Holighaus in der Lage war, ihr Leben an der Seite ihres Mannes zu erzählen. Dies ist ihr mithilfe von Fotos, Dokumenten, Aufzeichnungen sowie der Unterstützung von Familie und Freunden bravourös gelungen.

Es ist ein ausgesprochen persönliches Buch geworden, das den Leser mitnimmt und tief eintauchen lässt in die Welt einer Familie, in der die Fliegerei nicht nur Hobby, sondern auch Berufung und Beruf war und ist. Am Ende ist es nichts weniger als eine faszinierende Reise, auf die der Leser schließlich tief bewegt Rückschau halten kann.

Text: Simone Bürkle
Fotos: privat

Brigitte Holighaus „Wagen XX – fünf Minuten“ Unterwegs mit Klaus

236 x 294 cm, 224 Seiten,
über 300 Fotos
Wiedemann-Verlag
ISBN 978-3-941453-39-5
Preis: 48 Euro
Bestellungen:
E-Mail: info@alb-biosphaere.de,
Internet: www.wiedemann-verlag.de
Lieferung auch an
den Buchhandel unter
bestellung@wiedemann-verlag.com



SPORTFLIEGER-CLUB CARL FRIEDRICH MEERWEIN VERABSCHIEDET SICH VON ANTON MESSMER



Anton Messmer war Ehrenmitglied beim CFM und prägte den Verein entscheidend

Der Sportflieger-Club Carl Friedrich Meerwein (CFM) aus Emmendingen trauert um Anton Messmer, Gründervater und Ehrenmitglied des Vereins, der am 11. Oktober 2021 im Alter von 93 Jahren verstorben ist.

Im Vereinsgründungsjahr 1953 war Anton Messmer Mitglied der ersten Stunde. Schnell konnte er auf dem Fluggelände Bohlhof/Hotzenwald erste Flugerfahrung mit dem Schulgleiter SG 38 sammeln und hierbei die Grundlagen des Segelfliegens erlernen.

wann, stand Anton Messmer und dem neugegründeten CFM ein erfahrener Fluglehrer zur Verfügung.

Im Verein selbst wirkte Anton in vielerlei Hinsicht. So lenkte er die Geschicke des Vereins als erster Vorsitzender über 25 Jahre hinweg. In der Zeit organisierte er zusammen mit vielen Helfern aus dem Verein den Bau des Vereinsheims mit großer Werkstatt in Emmendingen. Als sachkundiger Kfz-Meister war Anton außerdem für die Konstruktion, den Bau und die Wartung der ersten Schleppwinde des Vereins verantwortlich und führte dies maßgeblich durch.

Anton, der Vereinsmensch: Zahlreiche Fluglager in der Region, in Österreich oder Südfrankreich wurden unter Antons Leitung organisiert und betreut. Neben der Fliegerei war Anton immer die Förderung des Zusammenhalts und die Kameradschaft ein wichtiges Anliegen.

Auch nach dem Beenden seiner fliegerischen Aktivitäten blieb Anton Messmer dem Verein und seinen Mitgliedern eng verbunden. 2019 erhielt Anton für seine Verdienste um den Luftsport vom BWLV die Goldene Wolf-Hirth-Medaille.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von Anton Messmer und blicken gerne zurück auf die vielen schönen gemeinsamen Jahrzehnte.

Text: Thomas Franke
Foto: Privat

Da der Verein damals kein eigenes Schulflugzeug und auch kein Fluggelände besaß, schloss sich der CFM in den Folgejahren dem damaligen „Institut für Segelflugforschung“ (IfS) am Freiburger Flugplatz an. Mit Ernst Frowein, der 1952 – gemeinsam mit Hanna Reitsch – die Weltmeisterschaft im Doppelsitzer ge-

TRAUER UM ERICH SCHMID

Am 12. Dezember 2021 ist Erich Schmid, erster Vorsitzender der Segelfliegergruppe Neresheim, nach kurzer und schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren verstorben.

Seit seinem 14. Lebensjahr bestimmte und prägte die Fliegerei das Leben von Erich Schmid. 40 Jahre lang hat er bis zuletzt sein Amt als erster Vorsitzender verantwortungsvoll und mit viel Engagement ausgeübt. Besonders am Herzen lag ihm die Ausbildung von jungen, flugbegeisterten Menschen. Für sie gab er alles, um ihnen die Faszination des Fliegens erlebbar zu machen. Als Fluglehrer saß er seit 1975 auf dem hinteren Sitz und stellte seine persönlichen Belange hinten an. Er war durch seine hilfsbereite Art immer da, wenn seine Unterstützung gebraucht wurde und packte an allen Stellen mit an.

Unter seiner Führung wurde Großes geleistet: Die Segelfliegergruppe Neresheim blickt heute auf einen modernen Flugzeugpark und ein großzügiges Flug-

gelände mit bester Infrastruktur. Die zahlreichen von ihm organisierten Wettbewerbe verhalfen der Segelfliegergruppe Neresheim zu weiterer Bekanntheit, sodass jedes Jahr aufs Neue Freunde aus ganz Deutschland nach Neresheim zu Flug- und Trainingslagern anreisen. Nun ist Erich Schmid zu seinem letzten Flug abgehoben. Er wird uns immer als Freund und Vorbild in dankbarer Erinnerung bleiben. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Text und Foto: Segelfliegergruppe Neresheim



Vorsitzender, Fluglehrer, Schlepppilot: Erich Schmid begeisterte sich Zeit seines Lebens für die Fliegerei

ZUM TODE VON JOSEF BLEICHER

Josef Bleicher, Gründer der Flugsportgruppe Wangen-Kißlegg, hat uns im hohen Alter von 99 Jahren für immer verlassen.

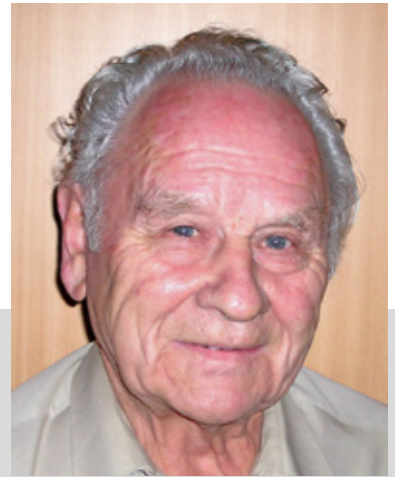
Sein Hang zur Fliegerei war schon in früher Jugend vorhanden, so landete er bereits in jungen Jahren, während des Zweiten Weltkrieges, bei der Luftwaffe und war dort bis Kriegsende als Jagdflieger auf der Messerschmitt ME 109 im Einsatz. Nach unbeschadet überstandener Militärzeit folgte die Ausbildung zum Elektrotechniker. Der Berufsmittelpunkt nach seiner Eheschließung und Gründung einer Familie war in Wangen im Allgäu, wo er bei einem namhaften Energieunternehmen einen Arbeitsplatz fand.

Durch seine Initiative wurde 1961 bei einem Treffen mit Gleichgesinnten eine neue Fliegergemeinschaft ins Leben gerufen: Die „Flugsportgruppe Wangen im Allgäu“ mit Josef Bleicher als Gründer und erstem Vorsitzenden war geboren. Am Anfang war nichts vorhanden außer einer gewaltigen Portion Zuversicht und Sehnsucht nach dem Fliegen, verbunden mit dem Willen, die große Tradition der Fliegerei in Wangen fortzusetzen, die bereits 1926 mit einer ersten Fluggruppe begonnen hatte.

Josef Bleichers ausgeprägtes Organisationstalent und seine vielen Kontakte führten schnell zu einer positiven Entwicklung des neuen Vereins. Ein erstes Segelflugzeug, ein Specht Doppelsitzer, war schnell angeschafft und mit einer alten, günstig erworbenen RAD-Baracke, die in Eigenarbeit aufgebaut wurde, war die erste Vereinsunterkunft geschaffen. Was fehlte war ein eigener Flugplatz, den Sepp, wie wir alle unseren Josef nannten, in Wallmusried bei Kißlegg nach schwierigen und langen Verhandlungen mit Behörden, Anrainern, diversen Institutionen und auch der Luftfahrtbehörde und dem Militär genehmigt bekam. Damit hatte das Vagabundieren auf fremden Flugplätzen ein Ende und Sepp war erleichtert, dass wir endlich eigenständig waren.

Weitere Flugzeuge wurden angeschafft und vor einigen Jahren wurde am Flugplatz ein großer Hangar mit neuem Vereinsheim und Werkstatt gebaut. Sein Erbe und die von Sepp ins Leben gerufene Idee einer eigenständigen Fliegergemeinschaft mit komplettem Equipment fanden hier ihren Fortgang.

Der BWLV verlieh unserem Ehrenvorsitzenden Josef Bleicher in Anerkennung für seinen außergewöhnlichen Einsatz im



Die Flugsportgruppe Wangen-Kißlegg hat ihrem Gründer und Ehrenvorsitzenden Josef Bleicher sehr viel zu verdanken – unter anderem den Flugplatz Wallmusried

Verein und in der Fliegerei die Goldene Ehrennadel sowie die Goldene Wolf-Hirth-Medaille.

Unser Sepp wird uns fehlen. Wir werden Josef Bleicher stets ein ehrendes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Text: Paul Bernhard
Foto: z

ABSCHIED VON KARL FISCHER



Siegerehrung bei den deutschen Meisterschaften 1966: Karl Fischer, seinerzeit begeisterter Leistungspilot (links), steht neben dem Sieger der Standardklasse, Rudi Lindner, und dem damaligen zweiten, Altmeister Heinz Huth

Die Fliegergruppe Dettingen unter Teck nimmt Abschied von ihrem Gründungsmitglied Karl Fischer. Dieser verstarb kurz vor Weihnachten im Alter von 92 Jahren. Karl Fischer gehörte zu den 34 Gleichgesinnten, die 1950 mit der Gründungsversammlung den Grundstein für die

Entwicklung der Dettinger Fliegergruppe bis zum heutigen Tag legten. Tatkräftig engagierte sich Karl in den Anfangsjahren beim Wiederaufbau des Vereins. 1954 wurde Karl Fischer zum zweiten Vorsitzenden gewählt und unterstützte über viele Jahre hinweg intensiv den ers-

ten Vorsitzenden Willi Jauch. Im Tandem bestimmten sie jahrelang die Geschicke der Fliegergruppe, bis Karl Fischer aus beruflichen Gründen kürzertreten musste und 1969 von seinem Amt zurücktrat.

Ein wichtiges Anliegen war Karl der Leistungs- und Wettbewerbsflug. Im Team mit anderen Vereinsmitgliedern oder alleine versuchte er stets, in der aktuellen Leistungsspitze dabei zu sein. 1959 wurde er vom Verein erstmalig zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gemeldet. In der Folge nahm er über ein Jahrzehnt hinweg jährlich an den nationalen Wettkämpfen teil und belegte dabei in der Regel vordere Plätze. Er krönte diese Leistungen 1966 mit dem Gewinn des dritten Platzes in der Standardklasse und stieg damit in den Pilotenkreis der Nationalmannschaft auf.

Doch auch bei Streckenflügen hatte er den Ehrgeiz, immer weiter zu fliegen. So

gelang ihm 1962 bei einem Trainingslager für die bevorstehenden deutschen Meisterschaften in Freiburg als erstem Dettinger Piloten ein Flug über 500 Kilometer; in gerader Strecke führte ihn dieser Flug Richtung Südwesten bis nach Salon-en-Provence, wenige Kilometer nördlich von Marseille.

Neben dem Leistungsflug setzte sich Karl Fischer auch stark in der Ausbildung ein; als Fluglehrer gab er jahrelang bis zur damals gültigen Altersgrenze seine Erfahrung an den fliegerischen Nachwuchs

weiter. Nebenbei konnte er dank hervorragender Kontakte unserer Winde in den 1980er-Jahren zu einem neuen, leistungsfähigeren Windenmotor verhelfen.

Nachdem ihm der Job wieder etwas mehr Zeit ließ, erwarb er 1991 zusammen mit einem weiteren Vereinsmitglied einen Motorsegler vom Typ Dimona. Mit diesem war er fortan über der Schwäbischen Alb und ganz Deutschland unterwegs. Doch reizten ihn auch fremde Fluggebiete; so war er mehrfach mit Vereinskameraden zum Fluglager in Südfrankreich.

Leider baute seine Gesundheit im höheren Alter zusehends ab, sodass er die aktive Fliegerei an den Nagel hängen musste. Trotzdem blieb er bis zum Schluss ein regelmäßiger und gerne gesehener Gast auf dem Fluggelände.

In Karl Fischer verliert die Fliegergruppe Dettingen ein verdientes Vereinsmitglied und einen großen Unterstützer. Wir werden ihn nicht vergessen!

Text: Volker Weber
Foto: z

DER SPORTFLIEGERCLUB SCHWETZINGEN TRAUERT UM RICHARD HARDUNG



Richard Hardung war ein vielseitig interessierter und engagierter Fliegerkamerad, der sich um den SFC Schwetzingen große Verdienste erworben hat

Aufgrund seiner vielfältigen Kenntnisse in der Flugzeugtechnik engagierte er sich auch in den benachbarten Vereinen in Mannheim und Hockenheim. In diese Zeit fiel auch die in eigener Planung durchgeführte Umrüstung seiner geliebten Ka 6E auf eine zusätzliche Bugkupplung, die er weltweit erstmalig bei diesem Muster durchführte und die, ebenso wie die Rhönlerche, heute noch in seinem Verein geflogen wird.

Auch nach seiner Zeit im Vereinsvorstand war er noch fliegerisch und im Amateur-Flugzeugbau aktiv und stand seinen Fliegerkameraden mit Rat und Tat zur Seite. Leider konnte er sein letztes ehrgeiziges Projekt, den Nachbau eines historischen Motorflugzeuges vom Typ „Siebel Hummel“, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr fertigstellen.

Über seine handwerklichen Fähigkeiten hinaus war Richard Hardung bis ins hohe Alter auch ein vielseitig interessierter Mensch mit einem Talent, interessante und humorvolle Begebenheiten aus der Fliegerei schriftlich festzuhalten.

In ihm verliert der SFC Schwetzingen das letzte Mitglied der Gründergeneration und damit einen Teil seiner Geschichte. Seiner Frau Renate Stellberger, ebenfalls früher eine aktive Pilotin und Fluglehrerin, und seiner ganzen Familie gilt das Beileid seiner Fliegerkameraden, die ihm ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Text: Dr. Ludger Ciré
Foto: z

Der Sportfliegerclub Schwetzingen trauert um sein Ehrenmitglied Richard Hardung. Er verstarb am 30. Dezember 2021 im Alter von 90 Jahren.

Bereits kurz nach der Wiedegründung des Vereins 1954 entwickelte er sich zu einem der aktivsten Mitglieder und wirkte am Bau des ersten Vereinsflugzeuges, der „Rhönlerche“ mit. Am 7. Juli 1957 gehörte er zu denen, die am Flugplatz Herrenteich mit ihr die ersten Platzrunden drehten. Auch beim Bau der K 7, die 1959 erstmals flog und die bis in die 1980er-Jahre das Schulflugzeug des Vereins blieb, wirkte er mit.

1975 wurde er zweiter Vorsitzender des Vereines. Als Bauunternehmer, der immer auch selbst anpackte, prägte er das

heutige Gesicht des Herrenteichs. 1979 wurden unter seiner Leitung 14 Flugzeugboxen gebaut, die bis heute unverzichtbar sind. Auch entstand ab 1981 rund um die historische Flugzeughalle das heutige Gebäude mit Gaststätte und Schulungsraum. Als Krönung seiner Tätigkeit wurde der bei der Bundeswehr erworbene Tower aus Neuhausen ob Eck als Schwertransport an den Herrenteich gebracht, wo er bis heute das Wahrzeichen des Platzes ist.

In diese Zeit fiel auch die Modernisierung des Flugzeugparkes, die bis heute in Gestalt des Motorseglers vom Typ E-Falke sichtbar ist. 1985 wurde Richard Hardung in Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Insure before flight



Wir wünschen allen Flugbegeisterten einen guten Start in die neue Saison.

Ob geschäftlich, privat oder im Luftsportverein – wer fliegt, braucht Sicherheit für sich und andere. Die Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) bietet professionellen Flugzeug-Haltern und Flugbegeisterten einen umfangreichen Luftfahrt-Versicherungsschutz vom Segelflugzeug bis zum Business-Jet.

Kontakt: luftfahrt@allianz.com

Nicht träumen! Fliegen!

Wecke den Luftsportler in dir.



LUFTSPORT IN BADEN-WÜRTTEMBERG

WIR SIND DER LUFTSPORT IM SÜDWESTEN

Die Faszination Luftsport hat viele Gesichter. Segelflug, Motorflug, UL-Sport, Ballonfahren, Modellflug, Gleitschirmfliegen, Fallschirmspringen und Kunstflug. Der BWLV ist die Heimat aller Luftsportler in Baden-Württemberg. Wir sind rund 11.000 aktive Mitglieder in etwa 200 Vereinen aus allen Sparten. Werde auch du ein Mitglied in dieser einmaligen Gemeinschaft der Luftsportler!

BWLV-JUGEND- UND WEITER- BILDUNGSSTÄTTE KLIPPENECK

Klippeneck 7, 78588 Klippeneck
Buchungen: 07424 84634
(Christina Neugebauer)
E-Mail: klippeneck@bwlv.de
Internet: www.gaestehaus-klippeneck.de

Flugbetrieb: Nathalie Hahn,
Balingen Str. 30, 72336 Balingen-Frommen
Telefon: 07433 384655
Mobil: 0160 96269898
E-Mail: camping@klippeneck.de

BWLV MOTORFLUGSCHULE HAHNWEIDE



SLP Hahnweide, Klaus-Holighaus-Str. 62
73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021 54051, Fax: 84042
E-Mail: motorflugschule@bwlv.de
Internet: www.motorflugschule.info

TOP-TERMINE IM MÄRZ 2022 ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!

Online-Winterstammtisch BWLV-Jugend
05.03.2022 Online
Info: muffler@bwlv.de

(B) BWLV-Auffrischungsschulung f. Lehrberechtigte
11./12.03.2022 Online
Info: heuberger@bwlv.de

Modellballonfeschdle Althütte
18.–20.03.2022 Althütte
Info: freiballon@web.de

Kombi-Wochenende Jugendleiter
25.–27.03.2022 Bildungsstätte Klippeneck
Info: www.bwlv.de

Sunrise-Wettbewerb Modellflug
27.03.2022 Welzheim/Schorndorf
Info: beschwende@t-online.de